

SC Wörthsee

vereinsmagazin spezial



Danke Arno!

Fussball ist Dein Leben

Sonderausgabe
Juli 2021



Danke Arno! Fussball ist Dein Leben

Sonderausgabe der SCW-Vereinsnachrichten zum Abschied von Arno als
Trainer, Juli 2021

Impressum:

Herausgeber: © SC Wörthsee e.V.

Redaktion: Matthias Fiedel

Quellen: Fotoalben von Arno Wischnewski, Matthias Fiedel
u.a. Fotografen sowie diverse Zeitungsartikel

Hersteller: Gauck GbR

Erstauflage: 10

Ein Leben für den Fußball



Lieber Arno,

Du bist am **7. August 1949** geboren und damit nur knapp drei Monate „jünger“ als der SC Wörthsee (gegr. **1. Mai 1949**).

Du hast im **September 1959** in einer **Schülermannschaft** angefangen Fußball zu spielen (damals hieß der SCW noch S.C. Steinebach), Dich „nebenbei“ als junger Maurerlehrling beim Bau des ersten Sportlerheims verdient gemacht und dann jahrzehntelang in unseren Schüler- und Herrenmannschaften gekickt.

Du warst von **August 1977 bis 30. Juni 2021** (mit kleinen Unterbrechungen) **Jugend-Trainer** von dutzenden Mannschaften und hast Heerscharen von Kindern die Liebe zum Fußballspielen vermittelt.

Seit 1988 warst Du auch Trainer der 1., 2. und 3. Mannschaften, deren Betreuer und hast seitdem viele Auf- und Abstiege begleitet.

Darüber hinaus warst Du **ab 1999** stellvertretender **Abteilungsleiter Fußball** und von **2008 bis zum 30.7.2017** Leiter der Abteilung.

Von **1987 - Juli 2019** warst Du zusammen mit Deiner **Frau Ilse unser Vereinswirt** und hast die Vereinsgaststätten im „Häusl“ und ADH erfolgreich geführt, unzählige Gäste betreut sowie sehr viele Veranstaltungen, wie z.B. 18 Schafkopfturniere, durchgeführt.

Du hast im Zeitraum **2004 – 2012** das **neue Sportlerheim ADH** mit gebaut, die Arbeitsdienste geleitet und im **Förderverein** mitgearbeitet.

Seit Jahrzehnten warst Du **Hausmeister, Platzwart** und unser „Mann für alle Fälle“.

Du bist sehr geschätzt und hast für Deine Verdienste viele Ehrungen von Gemeinde, Verbänden und vom Verein erhalten.

Seit **August 2019** bist Du verdienstermaßen **Ehrenmitglied** des SC Wörthsee.

Das alles haben wir versucht anhand **Deiner vielen Notizen** und Alben in dieser **Sonderausgabe** komprimiert zusammen zufassen.

Jetzt bist Du „**nur noch**“ **unser Platzwart**, aber das hoffentlich noch recht lange! Wir wünschen Dir viel Zeit für Deine Familie, Deine Hobbies und dass Du weiterhin gesund bleibst.

Vielen Dank für ALLES , lieber Arno!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Dir



Dein SC Wörthsee e.V.

Arno wurde knapp 3 Monate nach der Gründung des SC Wörthsee geboren



Der Sport-Club Wörthsee wurde am **1. Mai 1949** unter dem Namen „F.C. Steinebach“ gegründet. Auf Einladung eines Gründungsausschusses, bestehend aus den Herren Bernhard Straubinger, Hans Gutjahr und Heinrich Klostermeier sen. waren 68 Personen im Gasthaus Raabe zusammengekommen; „33 männliche Personen über 18 Jahre“ traten dem Verein sofort bei.

1949 – 1955

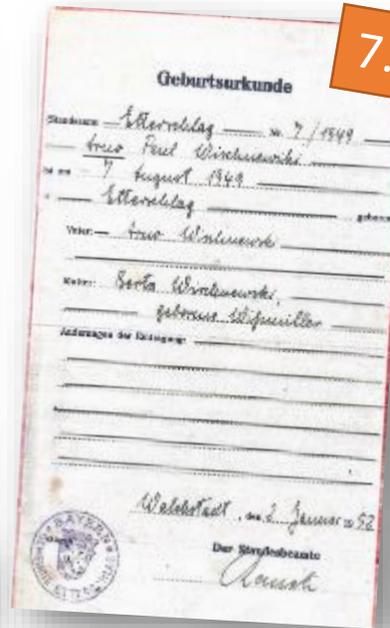


Arno mit Mutter Wischniewski und Bruder Richard (Jahrgang 1951)



Schöne Jugendjahre im Etterschlagener Elternhaus

7.8.1949



Arno Paul Wischniewski wurde am **7. August 1949** in Etterschlag geboren



Klassenfoto der Jahrgänge 1946 -1949



1.Klasse Jahrgang 1949
Fußballer waren auch schon dabei

.....u.a. Joachim und Herbert Köhler, Erwin Faber, Werner Kronthaler und natürlich **Arno**

Sept. 1959: Arno's Karriere beim Fußball beginnt



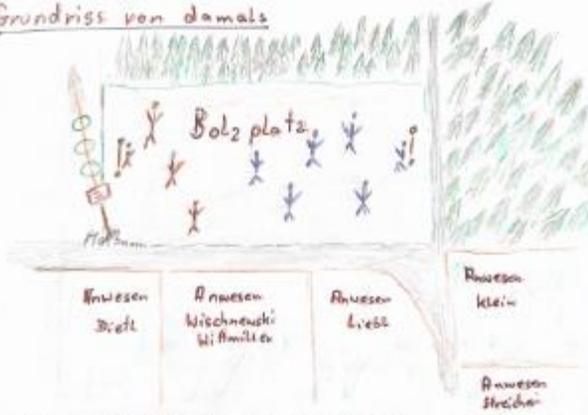
1954-1960

Erste Berührungspunkte mit dem Fußball

Unser Bolzplatz

Das heute bewohnte Grundstück Grünlandstr. 1 von Familie Gerber benutzten wir früher als Bolzplatz

Hintergrund war noch Fichtenwald - Bestand Grundriss von damals



Auf diesem Bolzplatz tummelte sich Groß und Klein Jung + Alt durch Fußball bekannt waren sie die Ferds Brüder Karl u Leopold immer mit dabei die Brüder Bruno + Franz Rauber aus Pfaffenhofen zu Besuch in den Ferien beim Herbol Gerber.

1959 tauchte der Vorschlag auf eine Schülersmannschaft beim SC Steinebach zu gründen

Wichtiger Treffpunkt:
Der Bolzplatz bei Familie Gerber

Sept 1959



Arno mit seiner Schülersmannschaft beim S.C. Steinebach

1959 - 1963

Der Vorschlag auf dem Bolzplatz wurde umgesetzt und wir sprachen beim Vorstand SC Steinebach

Hugo Ferch vor

Die Gründung einer Schülersmannschaft war dann auch Grundstein für meine langjähriges Mitwirken beim SC Steinebach später SC Wörthsee

1953



EINEN GÖNNER AUS AMERIKA

hatte die Schülersmannschaft des SC Steinebach in der Saison 1953/54 (unser Bild). Er stattete sie sogar mit einem kompletten Dress made in USA aus. Und die Freude darüber war auch nicht getrübt, als sich herausstellte, daß beim Ortsnamen ein Buchstabe vertauscht worden war.

Unser erstes Spiel in Percha

Sept. 1959 Wir waren nur 10 Spieler
es spielten: Köhler Joachim / Mayr Herman / Young Herbol / Schmidt Günther
Wischniewski Arno / Woloski Walter /

Unter Trainer **Hamburg Helmut** spielten später

Palm Fritz
Wagner Franz
Wischniewski Richard
Schülerm. SC Steinebach
Wischniewski Arno

Schmidt Christian
Hankke Dieter
Dellinger Hans +
Young Herbol
Schmidt Günther
Hankke Walter



Bereits 1953 gab es eine Schülersmannschaft beim S.C. Steinebach, die mit Trikots eines Gönners aus Amerika ausgestattet wurde

1963: Probetraining für die Ammersee-Auswahl



1963

Probetraining für die Ammerseeauswahl

An drei Sichtungstagen wurden aus 30 Jungs der Spielgruppe Ammersee eine Auswahl mit 15 Jungs zusammengestellt. Voller Stolz vernahm ich meinen Namen und durfte beim Spiel gegen die Zugspitzauswahl mitwirken.

1964 - 1968

F-Jugend mit Trainer Oberbauer Heinz
SC Steinebach

Freymann Josef	
Kirsch Lothar	Köhler Herbert
Pflieger Rudolf	
Faber Erwin	Dengler Kurt
Schmidt Günther	Gerber Herbert
Wischniewski Arno	Schinhard Helmut
Woloski Walter	



F-Jugend mit Trainer Daum Beppo

Marchl Norbert
Freymann Franz · Palm Fritz
Wischniewski Richard · Otter Norbert
Wischniewski Arno · Hanke Dieter
Schmidt Christian · Polz Martin
Dellinger Hans · Kageven Walter



...mit Edi Hellmeier

1965: Rohbau des neuen Sportlerheim

Arno packte immer gerne mit an...

1965 - 1968



Rohbau des neuen Sportheim Efterschlagerstr.
Bauleitung: Hellmeier Edi • Maurer Arno • Elektro Freymann Josef
Helfer: Schinhard Helmut • Wischnewski Paul • Wischnewski Max • Palm Fritz



Arno's erste Ehrung:
Der 1. Vorstand Hugo Ferch ehrt
Arno mit der Silbernen
Ehrendnadel für seine geleisteten
Arbeitsstunden beim
Sportlerheim-Bau



Saison 1968/69: Arno macht sein erstes Spiel als A-Jugendlicher in der 1. Mannschaft

12.5.1969



Am 12.5.1969 Arno durfte als A-Jugend-Spieler in der 1. Mannschaft gegen die Spielvereinigung Wildenroth aushelfen.

1970 - 1974

50 Jahre SV Innig
bei der Fahnenweihe
mit dabei SC Steinebach
Standarte dritte Reihe: Wischnewski, Arno, Pecek, Kautin, Hellmeier, E...



Arno war auch außerhalb des Spielfelds präsent,

Was sonst noch passierte...

Es geht wieder aufwärts
Friedrich Matthias wird Abteilungsleiter
Trautner Otto wird „Manager“
1. Vorstand bleibt Sperling Horst



1971: Hochzeit mit Gipsfuß

Schreck

beim Punktspiel 13.6.1971 in Deltenschwang
Gegenspieler foulte mich an der Seitenlinie
so brutal das ich mit meinem Knie an eine
Sitzbank (Betonklotz) prallte.
Diagnose: Kniescheibenbruch - das schlimme dabei
am 26.6.71 war Hochzeitstermin

26.6.1971

Hochzeit mit Gipsfuß alles wegen Fußball

So etwas gibt es nur bei Arno!

Eine starke Truppe freut sich auf den TSV Schondorf



Was sonst noch passierte...

Joachim, Hacki Köhler wird Trainer
Winterling Hennes kommt als Verstärkung vom TSV Hensching
Hellmeier Edi fängt wieder an - Friedrich H. bleibt Abtl.
Die neue junge Mannschaft: Freymann Franz - Wischniewski Richard
Berber Herbert - Pecek Martin - Wischniewski Arno - Otter Manfred
Otter Rudolf - Dengler Kurt - Freymann Josef - Palm Fritz - Daum Herbert

1973: Der S.C. Steinebach heißt nun SC Wörthsee und bekommt eine „neue Bleibe“



„Bleibe“ für SC Wörthsee

Wunsch geht in Erfüllung

Von Klaus Kube

ku. Wörthsee — In der Gemeinde Wörthsee schlugen am Vatertag die Sportlerherzen höher. Grund: Ein lang-ersehnter Wunsch der Wörthseer Sportler ging am 31. Mai in Erfüllung. Der neue Sportplatz nahe der B 12 konnte endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Nach der Platzweihe durch Pfarrer Elmar Schnitzler ging SCW-Vorstand Horst Sperling ans Mikrofon.

Sperling gab seiner Freude über den regen Besuch (2000 Gäste waren an das neue Spielfeld gekommen) Ausdruck. „Diese Anerkennung erfüllt uns mit Freude und Ansporn. Aber sie bedeutet auch eine Verpflichtung, die Erwartung mit denen Sie zu uns gekommen sind nicht nur zu erfüllen, sondern sie auch noch zu übertreffen.“ Sperling weiter: „Für den SC Wörthsee ist heute im 24. Jahr seines Bestehens ein Tag mit großer Bedeutung. Wir haben eine Bleibe gefunden.“

Sperling dankte allen Beteiligten für ihre „aufopfernde und selbstlose Arbeit“. Wörthsees erster Bürgermeister Josef Wirth, der die Schirmherrschaft über das vier Tage andauernde Fest übernommen hat, strich besonders die Bedeutung des SC Wörthsee im kommunalen Leben heraus. Auch der Gemeindechef dankte den Funktionären des einheimischen Sportclubs, durch deren Initiative es erst möglich war, die neue Sportanlage zu erstellen.

An dieser Stelle dürfe man aber auch einen Mann nicht vergessen, ohne den es

nie zu der neuen Bleibe des SCW gekommen wäre. Josef Filser, der Eigentümer des Platzes, hat der Gemeinde kostenlos das Areal zur Verfügung gestellt. Die Grüße des bayerischen Landessportverbands überbrachte Bruno Dietz.

Dietz: „Ich freue mich, daß der SC Wörthsee dazu beigetragen hat, den Wald der Torpfosten in Bayern noch zu vergrößern.“ Als Geschenk des BLSV überbrachte er einen Ball, der die Eigenschaft haben möge, nur im gegnerischen Tor zu landen. Am Abend scharrte sich natürlich alles um die Regionalligamannschaft des TSV 1860 München, die es sich nach ihrem Eröffnungsspiel gegen die C-Klassen-Kicker des SCW (Wir berichten in unserem Sportteil) nicht nehmen ließ, auch ein wenig Festzeltatmosphäre in Wörthsee zu schnüffern.

Die Unterbrunner Blaskapelle zusammen mit den Spotlights aus Wildenroth, brachten Stimmung in die überfüllte Festhalle. Löwen-Trainer Schwartz feierte an diesem Abend Abschied von seiner Lizenzspielertruppe, denn ab nächster Woche wird „Riegel-Rudi“ Gutendorf das Training bei den „Sechzigern“ übernehmen. Das wird wohl auch der Grund da-

Mit neuem Platz geht es aufwärts

Von unserem Mitarbeiter Paul Schmidt

31.5.1973



PFARRER ELMAR SCHNITZLER bei der Einweihung d. Wörthsee.

für gewesen sein, daß 1860-Funktionär Hans Ettlinger die Sperrstunde für seine Stars auf 21 Uhr verlängerte. Und auch als die „Löwen“ dann die Heimfahrt an die Isar antraten, hieß es für die Festzeltbesucher noch lange nicht: ab nachhause. Es war ja schließlich Vatertag...



Bruno
Richter
Fritz



BEGUTACHTET DIE NEUEN PFOSTEN Wörthsee-Trainer Joachim Köhler (24)

So wollen sie spielen:

SC WÖRTHSEE

			Palm		
		Freyman		E. Wischnewski	
	Gerber		Hellmeier	Dengler	
Pecek	Otter		Köhler	Winterling	A. Wischnewski
					Schiedsrichter: Helmut Braun (Oberalling)
Schuberth	Keller		Metzger	Brozolat	Weller
	Hohenwarter		Lex	Hiller	
		Seelmann		Kroth	
			Deml		

TSV 1860 MÜNCHEN

1973: Gegen TSV 1860 München wurde der neue Platz eingeweiht



NG MÜNCHNER MERKUR 31.5.1973 MITTWOCH / DONNERSTAG, 31. / 31. MAI 1973

Bombenstimmung am Würthsee. Der Sportklub weihet seinen neuen Rasenplatz ein. In den nächsten vier Tagen spielt sich das Gemeindeleben auf der Festwiese ab. Die Feier beginnt morgen um 9 Uhr mit einem Feldgottesdienst (bei ungünstiger Witterung im Zelt) und endet am Sonntag mit geselligem Beisammensein. Würthsee-Bürgermeister Josef Wirth übernahm die Schirmherrschaft „weil der Sportverein sehr viel für unsere Jugend tut“. Zu den sportlichen Attraktionen zählt ein Fußballspiel gegen den TSV 1860 München. Die Münchner haben zugesagt, mit stärkster Besetzung anzutreten. Vorstandschaft und Mitglieder des SCW freuen sich: „Jetzt mit dem neuen Platz geht es auch in der Tabelle aufwärts.“ Verein und Gemeinde sind sich einig: „Bis zur Einweihung des neuen Schulhauses samt Turnhalle, übernimmt der SCW die körperliche Ertüchtigung der Jugend.“

Das Grundstück an der B 12 nahe bei Etersschlag wurde vom Besitzer des Gutes Schaufeld zur sportlichen Nutzung überlassen und mit viel Idealismus der Vereinsmitglieder zum Rasenplatz hergerichtet. Neue Tore wurden aufgestellt. Der SC Würthsee besitzt jetzt als einziger Verein in der Umgebung abgerundete Torpfosten. Eine Erfindung, die seit der Fußball-Weltmeisterschaft 1966 in England Furore macht.

Lehrstunde für Fußballtechnik

ku. Würthsee — Unbestrittener Höhepunkt des ersten Festtages in der Gemeinde Würthsee war die Einweihung des neuen Sportplatzes durch ein Spiel der ersten Mannschaft des SCW gegen den Regionalligisten TSV 1860 München. Doch bevor sich die Stars aus der Landeshauptstadt auf dem nagelneuen, saftiggrünen Rasen tummeln durften, heizten 22 junge Mädchen den knapp 2000 Zuschauern, die sich um das neue Spielfeld geschart hatten, kräftig ein.

Im Vorspiel standen sich die beiden Damenmannschaften des MTV Dießen und des FV Walleshausen gegenüber. Trotz der drückenden Hitze dürfte es für Schiedsrichterobmann Georg Kern (Spielgruppe Ammersee) ein geruhvoller Nachmittag gewesen sein. Denn wenn die 22 Schönen auch mit Elan und Kampfgeist zur Sache gingen, weh taten sie sich nicht. Nach einem spannenden Spiel, das bewies daß Fußball nicht nur etwas für hartgesottene Männerwaden ist, stand es 3:2 für den FV Walleshausen. Brigitte Hartmann und Maria Steinle hatten für den MTV Dießen, der bei Halbzeit noch mit 3:0 zurücklag, die beiden Treffer erzielt.

Zu einer Lehrstunde für den SC Würthsee wurde dann naturgemäß die Begegnung mit dem TSV 1860 München. Wer nämlich geglaubt hatte, die Münchner würden das Spiel auf die leichte Schulter nehmen, hatte sich gründlich getäuscht. Dem scheidenden „Löwen-Coach“ Elek Schwartz lag es daran, noch einmal



FUSSBALL-TECHNIK

das zu demonstrieren, was er seiner Truppe beigebracht hatte, und der neue Mann am Ruder des Regionalligisten „Riegel-Rudi“ Gutendorf, wollte gewiß Schlüsse aus der Begegnung ziehen.

Die Mannen um Regisseur Hanjo Weller und Torjäger Ferdi Keller zogen dann auch ganz schön an. Mit 20:2 (8:0) vollführten sie eine Fußballdemonstration, die die Zuschauer zu Beifallstürmen hinriß. Aber auch der SCW zeigte, daß er sein Handwerk versteht. Martin Pecek und Rudi Winterling schossen die Tore. Den Mann in schwarz spielt Spielgruppenleiter Hellmut Barun von der Spielgruppe Ammersee.



KOMMT AUCH
1860-Trainer Rudi Gutendorf (48)

SC Würthsee – TSV 1860 München
2:20



DER „STURMTANK“ VON 1860 MÜNCHEN, Ferdi Keller, stürzt sich durch Würthsees Abwehr.

(Schmidt)

Edi Hellmeier kommt zu spät gegen den 60er Ferdi Keller. Das Einweihungsspiel endete 20:2 für die 60er.



Saison 1973/74: Aufstieg in die B-Klasse knapp verpasst

Vor dem Punktspiel in Haspelmoor am 21.5.74 lag man 2 Punkte hinter Haspelmoor in der Tabelle. Bei einem Sieg wäre man Punktgleich und ein Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die B-Klasse nötig.

Das Spiel endete 7:1 für Wörthsee

28.5.1974

28.05.74 dann das Aufstiegsspiel gegen Haspelmoor in Türkenfeld

Spiel vor 500 Zuschauern!

SC Wörthsee – Haspelmoor 1:4

Nach dem 1:4 ist der Traum vom Aufstieg vorbei SC Wörthsee spielt weiterhin in der C-Klasse MM

Vor allem Kraft fehlte im Entscheidungsspiel gegen Haspelmoor — Über 500 Zuschauer 28.05.74

Von unserem Mitarbeiter Klaus Kube

In Türkenfeld/Wörthsee — Aus der Traum. Der SC Wörthsee wird auch in der kommenden Saison sein Dasein in der untersten deutschen Fußballklasse fristen müssen. Auf dem herrlichen Spielfeld des TSV Türkenfeld unterlag die Wörthseer ihrem Kontrahenten aus Haspelmoor mit 1:4 (1:1).

Eigentlich überraschend, bedenkt man, daß die Wörthseer vor einer Woche durch einen glatten 7:1-Erfolg über dieselbe Mannschaft erst dieses Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die B-Klasse erzwungen hatten. Zuschaueremannschaften hatten sich auf den Weg nach Türkenfeld gemacht, um sich dieses Aufstiegsspiel nicht entgehen zu lassen. Über 500 Nähe der Platzkassier. Und unter ihnen befanden sich auch sehr viele aus dem Landkreis Starnberg.

Mit dem Jubeln waren zuerst die Wörthseer an der Reihe. Pecak verwandelte eine Vorlage von Krontaler direkt zur 1:0-Führung für den SCW. Schiedsrichter Hermann Lichterfeld vom FSV Echting aktivierte die achte Spielminute. Daß es das einzige Tor der Wörthseer an

diesem Tage sein würde, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Der SCW war bis dahin die klar bessere Mannschaft. Die Wörthseer zeigten die größere spielerische Reife. Gekünnte Kombinationen, schnelle Gegenstöße und gefährliche Torzonen bestimmten das Bild der ersten Minuten.

Ganz anders die Mannen aus dem Fürstenfeldbrucker Nachbarlandkreis. In ihren Reihen herrschte vorwiegend Nervosität. Bis zur 20. Minute. Miskovic verwandelte einen von links geschlagenen Eckball direkt. SCW-Keeper Palm, während der gesamten Spielzeit einer der Besten im rotweißen Trikot, war geschlagen. Der Ausgleich weckte bei Haspelmoor die Lebensgeister. Glück für den SCW, daß die Haspelmoorer eine erschreckende Schußschwäche an den Tag legten.

Die zweiten 45 Minuten zeigten zunächst eine ausgeglichene Partie. In der 36. Minute fiel die Führung für Haspelmoor. Flach lenkte aus 18 Metern einen

Flachschuß in die Maschen des SCW-Gehäuses. Zwei Minuten später wechselten die Leute aus dem Landkreis Starnberg aus. Pecak hatte sich bei einem Zusammenprall verletzt. Für ihn kam Stürmer. Die Vorentscheidung fiel in der 63. Spielminute. Rock erzielte aus zwölf Metern das 3:1. Keine Frage, der SC Wörthsee versuchte seine Chance zu nutzen. Spielertrainer Hans-Joachim Köhler und seine Mannen kämpften bis zur letzten Minute. Was jedoch nicht langte, war die Kraft.

Zwar zeigte auch Haspelmoor deutliche Konditionsschwächen, der Gegner des SC hatte es aber verstanden, aus seinen Chancen Kapital zu schlagen. Und dies hatte Wörthsee verstimmt. 15 Minuten vor dem Ende einer Partie, die insgesamt fair verlief und zeitweise sicher mehr als C-Klassen-Niveau aufwies, stellte Schlemmer das 4:1-Endergebnis für Haspelmoor her. Was dem SC Wörthsee blüht, ist die Hoffnung, vielleicht im nächsten Jahr den Sprung in die B-Klasse zu schaffen.



1977: Ein Vereinsportrait des SC Wörthsee in der Presse

1977



Wörthsee (wk) — Es klingt fast ungläublich, ist aber wahr: Der SC Wörthsee, Tabellenführer der C-Klasse Ammersee, ist der einzige bisher noch ungeschlagene Fußballverein im Landkreis. Mit 30:2 Punkten rangieren die Wörthseer derzeit zwei Punkte vor Verfolger Dettenschwang und machen sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg. Sechs Spieltage stehen noch aus. Nur: Der SCW hat in den vergangenen Jahren den Aufstieg immer knapp verpaßt.

Mit einem Alter von 28 Jahren ist der SC Wörthsee ein relativ junger Verein. Gegründet wurde er am 1. Mai 1949 und war anfangs nur ein reiner Fußballclub. Andere Sparten sollten folgen. Bis 1970 hieß der Verein „SC Steinebach“, doch im Zuge der Gebietsreform, bei der der Ort Steinebach zur Großgemeinde Wörthsee kam, wurde auch der Vereinsname in „SC Wörthsee“ umgetauft. Damals wie auch heute hatte man so seine liebe Mühe, den richtigen Fußballplatz zu finden — die Aktiven haben das Sportgelände inzwischen schon dreimal gewechselt.

Die weitere Vereinsgeschichte ist schnell erzählt. Tischtennis, Judo, Turnen, Gymnastik und Konditionstraining kamen als neue Sparten dazu. Hinen sportlichen Erfolg verbuchten die Wörthseer, als sie 1960/61 in die B-Klasse Ammersee aufstiegen. Doch schon nach zwei Jahren stiegen sie wieder ab. Alle Versuche, erneut nach oben zu kommen, schlugen fehl.

Sehr nahe am Ziel war man im Spieljahr 67/68. Nach 138 geschossenen Toren und nur einem verlorenen Spiel

mußte sich der SCW im Entscheidungskampf um den Aufstieg der Elf aus Landsberied geschlagen geben. Ähnlich war es vor drei Jahren, als die Mannschaft erneut in einem Entscheidungsspiel (1:4 gegen Haspelmoor) unterlag. Da nützten auch die 101 Tore der Meisterschaftsrunde nichts. Und im letzten Jahr schaffte man nur den dritten Platz. Fußballabteilungsleiter Mathias Friedrich: „Der Aufstieg wird von Jahr zu Jahr schwieriger.“

So gingen die Wörthseer neue Wege. Vor allem die Schüler- und Jugendarbeit wurden stark verbessert. „Ein Verdienst unseres ausgezeichneten langjährigen Jugendtrainers Eduard Hellmeier“, meint der Vereinsvorsitzende Horst Sperling. Die Erfolge ließen dann auch nicht lange auf sich warten. 1975 waren die Schüler Meister ihrer Gruppe, in diesem Jahr stehen sie wieder an der Tabellenspitze. Viele Nachwuchsspieler rückten in die erste Mannschaft auf, einige von ihnen avancierten sogar zu Auswahlspielern.

2,50 Mark verlangen die Wörthseer pro Heimspiel von ihrem Publikum, Mitglieder zahlen 1,50 Mark. Das gibt im Jahr, bei einem Durchschnitt von 80 Zuschauern, eine Einnahme von etwa 1200 Mark. „Wir könnten unseren Etat ohne Spenden und Zuschüsse nie decken. Es müßten halt mehr Zuschauer kommen, denn unsere Leistung sollte schon honoriert werden“, sagt Horst Sperling. Ein weiteres Problem: Das Vereinsheim ist viel zu klein. Deshalb bittet der Vorsitzende die Gemeinde Wörthsee: „Es wäre schön, wenn beim neuen Sportgelände an der Schule die Wünsche des Vereins mehr berücksichtigt würden.“

Im Augenblick dreht sich jedoch noch alles um den möglichen Aufstieg. Werner Kaufmann, zweiter Vorsitzender und gleichzeitig Trainer: „Aufsteigen ist schwerer als sich in der höheren Klasse halten. Aber irgendwann muß es bei uns ja mal klappen. Die Mannschaft bleibt wahrscheinlich zusammen.“ Die Chancen scheinen in diesem Jahr auch besser denn je zu sein. Seit dem zweiten Spieltag sind die Wörthseer nun schon Tabellenführer. Mit 68 geschossenen Toren erzielten sie die meisten Treffer ihrer Gruppe und haben, bei nur 22 Gegentoren, auch die stabilste Abwehr. Zu den Stützen des Teams zählen derzeit Rudolf Winterling und Hermann Pöhl. Bewährt als Sturmspitze hat sich auch Martin Pecek, mit 24 Treffern Tor-schützenkönig.

Wolfgang Kindler

SC Wörthsee: Club ohne Niederlage

Der Spitzenreiter der C-Klasse Ammersee



1980 war Arno's letztes Spiel in der 1. Mannschaft

Arno spielte in der 2. Mannschaft und bei den AH-Senioren noch sehr lange weiter. Seit letztes Punktspiel machte Arno 2011 mit 62 Jahren!

Es folgten schöne Jahre mit schönen Turnier-Reisen

1980

Juni 1985



Arno war immer gut zu erkennen mit seiner Brille

...nach Bonn/Ahrtal

1980



...Buch (Österreich)



...mit vielen geselligen Abenden



..in die Berge mit Ilse



Seit 1989: Fahrt zu Pfingstturnieren

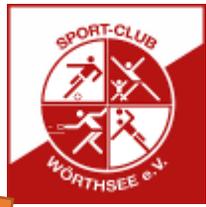
Nach Bad Häring (1989-2003)

1992



1993





Bad Häring (1989-2003)

1995

Scheidt Taver
 Köhler Martin
 Bentzenieder Christian
 Graf Armin
 Diehl Stefan
 Schmidtner Hans-Peter
 Weber Manfred
 Trainer Arno
 Manar Burhan
 Wieries Klaus
 Sombach Bernd
 Wischniewski Oli
 Jomscheit Thomas
 Kiefer Peter



Peter Kiefer



Mit Trainer Brückl



Rosi u. Edi Hellmeier mit Matthias Fiedel

2003



Das Endspiel leider knapp 0:1 verloren



Das tat der Stimmung keinen Abbruch



1992: alle sechs Wischnewski-Brüder spielen in einer Mannschaft

SVL Weilheim – SC Wörthsee AH 1:2

1992



Stehend

Liebl Konrad
Wischnewski Paul
Stinner Gerhard
Wischnewski Holard
Wischnewski Max
Muggenthal Ingo
Dittlich Harald

Knieend

Wischnewski Norbert
Wischnewski Oli
Bartels Thomas
Winkler Winfried
Wischnewski Arno

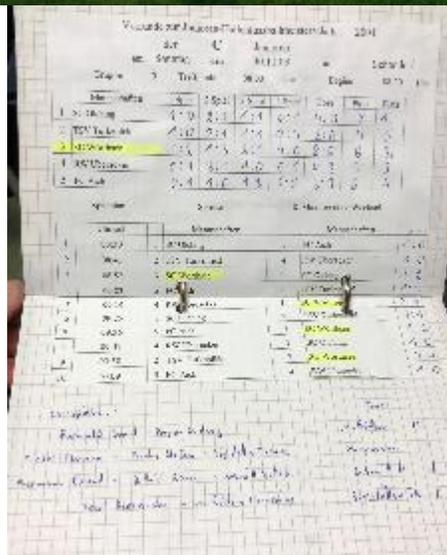
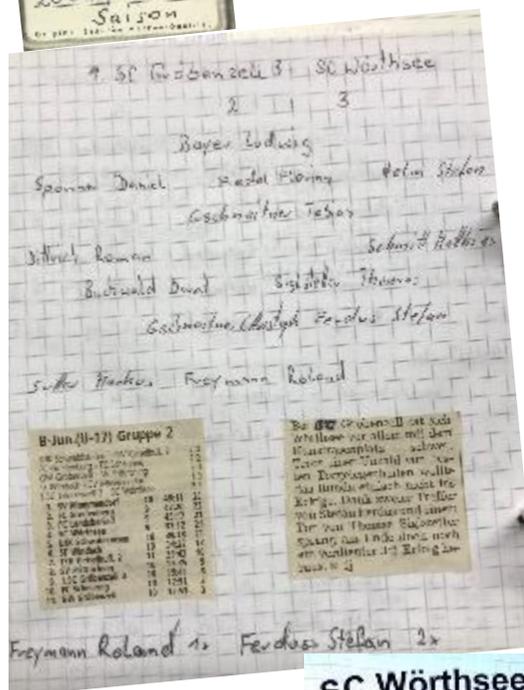
Das gab's nie wieder!



1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee Das ist einmalig!

Von August 1977 bis 30. Juni 2021 (mit kleinen Unterbrechungen) war Arno Jugend-Trainer von dutzenden Mannschaften und hat „Heerscharen“ von Kindern das Fußballspielen beigebracht und ihnen die Liebe zum Fußballspielen vermittelt.

Über jede seiner Mannschaften hat Arno akribisch Buch geführt und Zeitungsausschnitte gesammelt, wie hier zu sehen ist.





August 1977: Beginn einer langen Laufbahn als Jugend-Trainer

1977/78

D- Jugend 1977 - 1978 Spielgruppe
3. Platz 48:37 Tore 30:12 Punkte

Oberbauer Christian
Kudlich Wolfram Dollinger Tom Thiarz Ralf
Franke Andreas Ritter Andreas
Bernhard Thomas Pfeil Gerhard Gabler Rainer Schuster Thomas
Baumgartner Jürgen

Scheidl Hans
Seethaler Peter

1978/79

D- Jugend 1978 - 1979 Spielgruppe

stehend von links
Oberbauer Christian
Thiarz Ralf
Ritter Andreas
Franke Andreas
Hölling Bernd
Eißler Markus
Gutjahr Richard



Knietend von rechts
Bauer Jürgen
Bauer Helmut
Schmal Werner
Dollinger Stefan
Graf André
Pfeil Gerhard
Bernhard Th
Graf St.

5. Platz 21:33 Tore 13:16 Punkte

D- Jugend 1979 - 1980 Spielgruppe

Mit dieser Mannschaft fing es 1977 in der Jugend an

1979/80



D-Jugend 1979/80: 2. Platz, 51:20 Tore, 27:7 Punkte

1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee



1985/86

C-Jugend 1985-1986 Kreisklasse
5. Platz 27:47 24:38

1983/84



D-Jugend-Kreisklasse

D-Jugend, Kreisklasse	
1. Schwaning	18 01:23 31:0
2. Moosmeyer	18 02:21 27:8
3. Wörthsee	18 04:27 24:10
4. Weil	18 03:21 22:15
5. TSV Landsberg	18 02:02 21:16
6. TSV Landsberg	18 04:38 21:16
7. Eglitz	18 01:44 20:14
8. Tüschelhof	18 19:35 0:58
9. Prittschling	18 13:74 9:51
10. J. Landsberg	18 12:103 2:34

Stehend v. Links	
Daniel Christian	
Wolf Markus	
Schwabe Oliver	
Kruenthaler Robert	
Bentzenieder Christian	
Schebesch H.-Z.	

Knien v. Links	
Schwach Florian	
Gasperlin Oliver	
Wolosh Walter	
Pusch Tonio	
Köster Lars	
Beitler Andreas	



1984/85



Abschlussfeier D-Jugend



1986/87



1985/86



Nebenbei machte Arno noch einen **BFV-Jugendleiterkurs** in der Sportschule Grünwald

10.2. - 15.2.1980

1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee

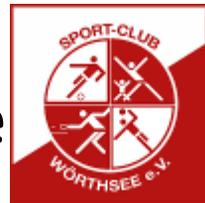


Auftritt mit seinen Jungs beim SCW-Herbstfest



Auf Mannschaftsfahrt

1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee

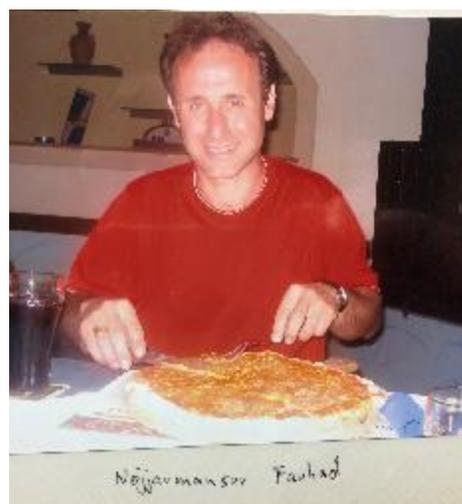


Wo geht die Reise hin?



Nur wenige von den Schützlingen spielen heute noch in Wörthsee Fußball

Karaoke-Abend



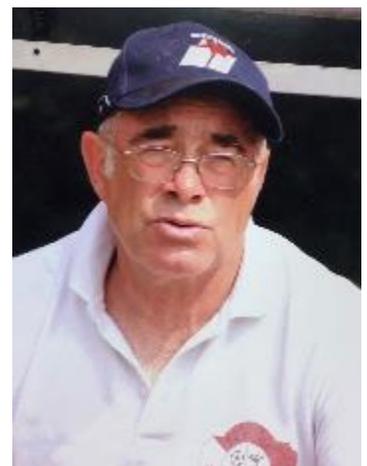
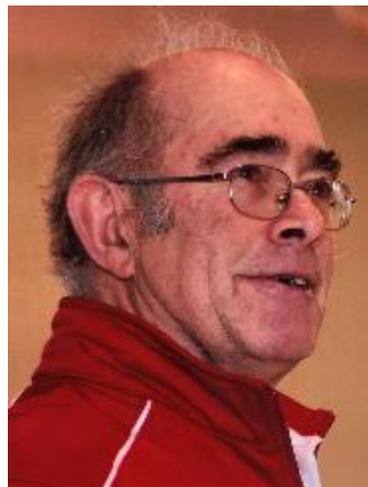
Auf Farhad war immer Verlass als Trainer, Betreuer, Spieler, Schiedsrichter.....

1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee



Über Jahrzehnte immer am Ball

..., an den Kindern



...und voll engagiert



1977 – 2021: Über vier Jahrzehnte Jugendtrainer beim SC Wörthsee



Mit Jugendleiter Roman Dittrich



Waren ein harmonisches Gespann:
Peter Legath und Arno

2007



2003/2004

Eine starke C-Jugend



B-Jugend 2007



Jan 2006



Unzählige Hallenturniere wurden von Arno organisiert, durchgeführt und „gechoacht“



1988 - 1998 war Arno Trainer der 1. und 2. Mannschaft

Arno beginnt seine Trainerzeit bei der 1. und 2. Mannschaft (1988 – 1998).

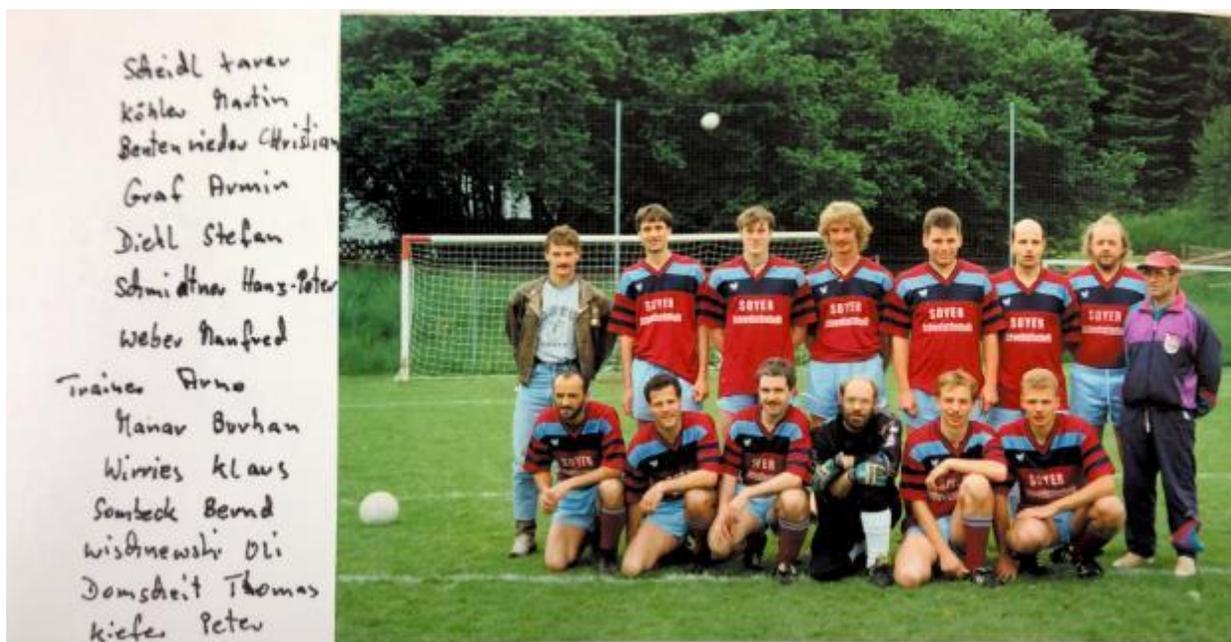
1995/1996 erfolgt der Aufstieg in die B-Klasse

1998 kündigt Arno vorerst, da es Diskrepanzen gab

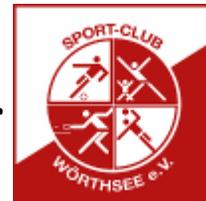
1998/99 holt man Trainer Görke, der aber nach einem Jahr aber wieder geht.

1999/2000 wird Edi Hellmeier Abteilungsleiter und Hans-Peter Schmidtner wird Trainer. Arno wird Betreuer der 2. Mannschaft und stellvertretender Abteilungsleiter

2000/2001 wird Peter Brückl Trainer der 1. Mannschaft



1988 - 1998 war Arno Trainer der 1. und 2. Mannschaft



Zum Saisonauftakt besiegte der SC Wörthsee gestern den Lokalrivalen TSV Oberalting mit 3:2

Siegtor fällt erst kurz vor Spielschluß

SCW-„Youngster“ Martin Köhler zweimal erfolgreich – Kapitän Michael Tiffinger erlöst sein Team

Wörthsee – Gleich zum Saisonauftakt in der C-Klasse 1 empfangen die Fußballer des SC Wörthsee gestern den Lokalrivalen TSV Oberalting. Dabei konnten die Platzherren auch gleich den ersten Sieg feiern: Mit 3:2 gewann die junge Truppe von Trainer Arno Wischnewski. Die Fans des SCW konnten trotz des Erfolges allerdings nur in der ersten Halbzeit mit ihrer Mannschaft zufrieden sein.

„Wir müssen in dieser Saison vor allem die jungen Spieler ins Team einbauen“, meinte Coach Wischnewski vor der Begegnung. Daß man dabei schon große Fortschritte gemacht hat, bewies seine Mannschaft vor allem in der ersten Hälfte des Derbys. Da bot Wörthsee flüssige Kombinationen, zeigte sich technisch überlegen und störte die gegnerischen

Abwehr der Gastgeber fest und tauchte selten einmal vor dem Gehäuse von SC-Keeper Helmut Riederer auf. Heftige Böen taten ein übriges: Besonders Ecken und weite Pässe wurden häufig „vom Winde verweht“. Das 2:0 war da nur eine Frage der Zeit: In der 35. Minute spielte Martin Köhler die gegnerische Abwehr und Torhüter Andreas Schmid

Kampf war Trumpf beim Lokalderby in Wörthsee

Saison 1989/90: SC Wörthsee – Oberalting 3:2



Wörthsee macht aus 1:5 ein 5:5



1991: Der FC Etterschlag wird als zweiter Verein in Wörthsee gegründet

Von 1991 – 1996 gab es zwei Fußballvereine in Wörthsee. Der FC Etterschlag wurde gegründet. Die Ausgründung war für Arno, Harald Dittrich und vielen andere unverständlich. Aber man nahm die neue Konkurrenz an. In den folgenden Jahren kam es zu vielen heißen Duellen. Am Ende waren die Siege ausgeglichen.

1996 „streicht der FC Etterschlag nach internen Querelen die Segel“.

Bedauerliche Konkurrenz

Betr.: „Wörthsee-Etterschlag-FC wird aus der Taufe gehoben“, St.M. vom 15./16. Dezember:

Es ist in der Tat bedauerlich, daß in einer Ortschaft mit etwa 3800 Einwohnern ein zweiter Fußballverein gegründet wird. Es ist vorauszu- sehen, daß sich die zwei Ver- eine im Laufe der Zeit gegen- seitig im Konkurrenzkampf unterminieren werden. Es wäre mit Sicherheit besser gewe- sen, den ganzen Aufwand und die entstehenden Kosten dem ortseigenen Verein SC Wörth- see zugute kommen zu lassen und die jungen Sportler damit zusätzlich zu motivieren.

Immerhin ist der SC Wörth- see nicht nur für seine vord- igitliche und erfolgreiche Ju- gendarbeit bekannt, sondern auch vielfach geehrt worden. Nun ist es endlich auch gelun- gen, die jungen Spieler erfol- greich in die Sniorenmann- schaft einzubinden. In diesem Fall von „sportlicher Perspek- tivlosigkeit“ zu sprechen, zeugt allenfalls von mangeln- der Einsicht in die Arbeit des SC Wörthsee. Darüber hinaus steht es Josef Wittenberger jun., der den SC Wörthsee vor mehr als 10 Jahren verlassen hat, gar nicht mehr zu, über eben diesen Verein zu urtei- len. Er sollte lieber versuchen, als Kapitän des SV Inning, sein eigenes sinkendes Schiff wieder auf Erfolgskurs zu lot- sen, anstelle in unangebrach- ter Art und Weise gegen den Verein zu schießen, bei dem auch er das Fußballspielen gelernt hat.

Harald Dittrich
Wörthsee

Wörthsee-Etterschlag – FC wird aus der Taufe gehoben

1991

Wörthsee – Ein neuer Fußballverein wird in Wörthsee ins Leben gerufen. Frank Scheidl – derzeit Spieler in Oberding – und Helmut Haiderse haben jetzt in einem Gespräch mit der Gemeinde Wörthsee die Möglichkeiten geschuldet, einen Fußballclub zu gründen: den FC 1991 Wörthsee-Etterschlag. Die Gründerversammlung findet am kommenden Mittwoch, 19. Dezember, um 19.30 Uhr im „Alten Wirt“ in Etterschlag statt.

Scheidl und Haiderse sind zwei Spieler von 26 Spielern, die bereits noch im Amateur-Turnier beim FC Wörthsee spielen. Von über 1000 Wörthseer Bürgern, die sich an der Versammlung beteiligen, werden zwei Teams zum Spielbetrieb gebildet. Durch die SC Wörthsee, die nicht nur die lokale Konkurrenz, will man nicht. Wenn aber keine Spiele in den Weg gelegt. Es werden gehofft, daß es nun zwei konkurrierende Vereine in Wörthsee geben wird. Wir werden versuchen, uns gegen den neuen Club auf sportlichen Wege zu behaupten.“

Nachdem viele Menschen im Landkreis Starnberg hier wieder zu den richtigen Zeit sind. Am 19. Dezember ist eine außergewöhnliche Idee, nämlich einen ganz neuen Verein auf- zuheben, der aus Wörthsee her- vorgeht und jetzt bei einem Club tätig sein, um die Taufe zu ne- hen. Um beim bayerischen Fuß- ballverband zugelassen zu wer- den, mußte die Initiative aller- dings einen Fußballplatz für die Freizeitspieler vorweisen.

Trotz Proteste des Elternbe- rats erteilte die Gemeinde Wörthsee den Gründern auch die Genehmigung, ein Jahr lang auf dem Schulgelände der Vulas- schule im Nachbarn die Spie- le des neuen Clubs auszutragen. Zuerst war dies aber einige Jahre lang Karl im Falle der Be- trübnissen der Sportanlage aufgegeben werden, zum ande- ren sollen zwei Drittel der Spie- le der Freizeitspieler Vereine aus Wörthsee kommen. Der Vor- stand, der am kommenden Mit- twoch gewählt wird, muß sich als erstes jedoch auf die Suche nach einem geeigneten Trainingsplatz begeben. Mitbegründer Frank

Johann Eckert



Beim Wörthseer-Duell wurde um jeden Zentimeter Boden gekämpft

Wörthsee zelebriert im Lokalderby Konterspiel

C-Klasse 2: Nach 2:0 gegen Etterschlag träumt der SC vom Aufstieg

1991 - 1996: zwei Vereine in Wörthsee im Spiegel der Presse



FC Etterschlag - SCW
1 : 3

Lokalderby in Wörthsee: So ruhig war es noch nie

FC Etterschlag setzt gegen Oberliga- und Kreis-Hertha

FC Etterschlag - Wörthsee. Ein Derby, das sich in der Kreisliga als ein besonderes Spiel darstellte. Die beiden Mannschaften trafen sich am Sonntag, dem 1. September, im Stadion des FC Etterschlag. Die Gäste aus Wörthsee traten mit einer starken Mannschaft an, die in der Oberliga spielt. Das Spiel wurde von Beginn an sehr ruhig geführt. Die Gäste setzten sich durch einen frühen Treffer fest. In der 15. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 30. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer. In der 45. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 60. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer. In der 75. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 90. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer.

Harald Dittich, Vorsitzender des FC Etterschlag, äußert sich zum Spiel.

Etterschlag geht benachteiligt

Gegner SC Wörthsee peilt einen Punkt an / Scheitert durch den Verkauf

Kantersieg für Wörthsee

FC Etterschlag knackt Wörthsees Abwehrbollwerk über die Flügel

Die Elf von Dieter Kolbe wehrt durch einen 3:0-Sieg seine Chancen auf die Relegation

Wörthsee (ab) - Im Lokalderby der C-Klassen (ab) hat sich der FC Etterschlag gegen die 1. Mannschaft des SC Wörthsee durchsetzen. Die Gäste aus Wörthsee traten mit einer starken Mannschaft an, die in der Oberliga spielt. Das Spiel wurde von Beginn an sehr ruhig geführt. Die Gäste setzten sich durch einen frühen Treffer fest. In der 15. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 30. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer. In der 45. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 60. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer. In der 75. Minute erzielte der FC Etterschlag durch einen Schuss von ... den Ausgleich. In der 90. Minute gelang den Gästen ein weiterer Treffer.

Kapitän des FC Etterschlag.

Spielstenogramm

FC Etterschlag: ... SC Wörthsee: ...

Trotz vieler Zweikämpfe verlief das Derby kulturnah für

Landkreis - Sowas gibt's nicht alle Tage: An diesem Wochenende kommt es im Landkreis Strambberg zu einem aussergewöhnlichen Derby. Mit Spannung wird der Augenblick erwartet, an dem der Unparteiische in Wörthsee die Partizipanten zwischen dem SC Wörthsee und dem FC 1990 Wörthsee-Etterschlag anpöfelt. Die Schützlinge von SC-Trainer Arno Wischniewski handeln die Etterschläger als Favoriten. Wie sich die Gastgeber aus der Affäre ziehen wollen, bleibt ihr Geheimnis. Über eines allerdings war sich Harald Dittich, Abteilungsleiter beim SC-Wörthsee, im Klaren: „Wir erwarten ein hitziges Spiel, hoffen aber dennoch stark, daß die Begegnung fair bleibt.“

C-Klassen

Arno Wischniewski



1996

Interne Querelen, faule Spieler: FC Etterschlag streicht Segel

C-Klassist meldet für die kommende Fußballsaison keine Herrenmannschaft mehr an

Etterschlag (ab) - Die Gerüchteschnecke bradelt bereits seit über einem Jahr über das FC Etterschlag. Die C-Klassist meldet für die kommende Saison keine Herrenmannschaft mehr an. Die Gründe dafür sind interne Querelen und faule Spieler. Der Vorstand des FC Etterschlag hat beschlossen, die Mannschaft für die kommende Saison nicht zu melden. Die Gründe dafür sind interne Querelen und faule Spieler. Der Vorstand des FC Etterschlag hat beschlossen, die Mannschaft für die kommende Saison nicht zu melden. Die Gründe dafür sind interne Querelen und faule Spieler.



1996 ist Schluss mit FC Etterschlag



Der Erfolgs-Mensch

Neben vielen Erfolgen im Jugendbereich gelangten **Arno** als Trainer, Betreuer und später als Abteilungsleiter auch im Herrenbereich viele Siege und Aufstiege.

Zum ersten Mal stieg er als Trainer **1996** in die B-Klasse auf. Im nächsten Jahr ging es doch gleich wieder runter. Auch das gehörte zum Geschäft.



Bruder Paul Wischnewski

1996

Dem SC Wörthsee gelingt ein historischer Sieg

GESTERN ABEND: Die Fußballer schlugen den TSV Hofolding 1:0 und steigen nach 35 Jahren wieder in die B-Klasse auf

Wiesbaden/Beierbrunn (ab/mab) - Wer sich gestern Abend über ein Hüpfkonzert in Oberallting gewundert hat, der sei aufgeklärt: Nachdem der SC Wörthsee das Aufstiegs spiel in Beierbrunn gegen den TSV Hofolding mit 1:0 (1:0) gewonnen hatte, jubelten Spieler und Fans gerne den Umwohnern der Nachbargemeinde, wo der alte Rivalezeitler in Hofolding residiert, in Kauf. Der Erfolg ist TSV Oberallting ein historischer Erfolg. Denn nicht war der SCW vor 35 (!) Jahren Mitglied der B-Klasse.

Stark anstregswirksam war die Wörthseer nach Hofolding an Um das mit dem Spiel, endlich wieder wieder an den unruhigen Tagen des C-Klassenjahres emporkommen. Das für beiderseitig wie hätte Martin Wolf, in Wiesbaden leben? Keeper der Wörthseer Alltagsgruppe.

In Höhe stand auch noch in Mittelpunkt des Geschehens. Hofolding attack von Angriff an die Wörthseer Verteidigung. Die Hälfte Wolf, das die Wörthseer Stürmer nicht zu lassen wollen. Nur in der 1. Minute schaltete es Martin Wolf, der Ball am SCW Torhüter vorbei in Richtung seines Gehäuse zu

zurück Hofoldings Anhang jubelte schon, da spritzte Paul Wischnewski herein und kratzte die Knieballen und kratzte von der Linie. Oder habe sie die ungestümben schaute. Hofolding schaute bereits mit vollem Durchmesseres übersetzt! Schütznachbar Johann Schäfer und sein Adjutant an der Seitenlinie jedoch nicht erkannt keinen regulären Treffer.

Weiter lobt Hofolding das Zepher fest in der Hand. Auf Zuspiel von Markus Fieberitzschke Rainer Hemberger nur am Millimeter am Spielfeldrand vorbei (33.) Torerfolgheiten bei Wörthsee? Fehlanzeige. Der SCW reagierte nur Martin Kappels, ersteige Sturmstürmer, war tot auf sich allein gestellt und

ohne jegliche Wirkung. Erst nach einer halben Stunde gelangten dem Team von Trainer Arno Wischnewski einige konstruktive Entlastungsangriffe. Schiri Schäfer erkannte bei einem dieser Angriffsversuche ein Foull. Thomas Dornscheid legte sich die Pille zurecht und versenkte sie aus 20 Metern zum bis dato glücklichsten 1:0 in den rechten Winkel. Keeper Michael Dietl hatte keine Chance.

Das Tor gab den Wörthseern Auftrieb. Bis zur Pause kamen sie besser in Schwung und kontrollierten nun das Geschehen auf dem Rasen. Nach dem Seitenwechsel allerdings beschränkte sich Wörthsee allein darauf, den knappen Vorsprung mit totaler Defensivtaktik über die Zeit zu retten. Die in der gesamten zweiten Halbzeit einzige Gelegenheit, auf 2:0 zu erhöhen, vergab der zögerliche Martin Köhler.

Der Wörthseer Betonkick war zwar grausam anzusehen, aber äußerst effektiv. Denn die Hofoldinger wußten kein Rezept, um den Wörthseer Abwehrriegel zu knacken. So blieb es beim knappen 1:0, das den SCW in die B-Klasse hievte. Trainer

Martin Kappels mußte gegen Hofolding mehr Abwehrarbeit verrichten als an seine eigene Bestimmung als Stürmer erfordert

Arno Wischnewskis trübseliger Kommentar nach dem schrecklichen Spiel: „Ja, jetzt müssen wir uns halt verstärken.“

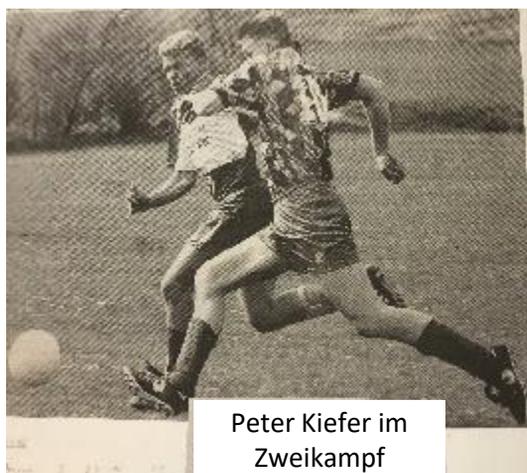
Foto: S&L



1995/96: Aufstiegs spiel gegen Hofolding in Baierbrunn



Arno als Trainer im Einsatz



Peter Kiefer im
Zweikampf



20m Freistoß sicher verwandelt: Thomas Domscheid



Gegen Hofolding stand allerdings Martin Wols im Kasten



Gespannte Zuschauer

1995/96: Aufstieg in die B-Klasse



Freude über den Aufstieg



SC Wörthsee
Glückwunsch zum Aufstieg!
Super Jungs!
Super Arno!
Euere AH



UNSERE

SC Wörthsee

Aufstieg zur
B-Klasse

1995/96

Wörthsee 19.6.1996
Ort / Datum

W. Kaufmann
Vorstand

Nach einem Jahr stieg die Mannschaft leider wieder in die C-Klasse ab



Aufstiegsziel
SC Wörthsee : TSV Hofolding
1:0

1999: Der Neuanfang missglückte

So präsentierte sich die 1. Herren-Mannschaft zu Beginn der Saison 1998/99. Stehend 3. v.r.: Spieletrainer Martin Görke, ganz rechts 1. Vorsitzender Werner Kaufmann, der die Mannschaft mit neuen Trikots der „Victoria-Versicherung“ ausstattete.

zufrieden. Selbst die Vertragsverlängerung mit dem Trainer der 1. Mannschaft schien einvernehmlich geregelt. Doch zwei Wochen später war alles Makulatur: Aus privaten Gründen kündigte Trainer Martin Görke, ließ ein mit Angriffen gegen den Vereinsvorstand gepfeffertes Interview im „Stamberger Merkur“ folgen und versuchte, eine Anzahl von Stammspielern ebenfalls zum Verlassen des Vereins zu bringen.

Zwar sind mittlerweile die Vorwürfe gegen den Vorstand selbst wieder zurück genommen, trotzdem steht die 1. Herren-Mannschaft vor einem kompletten Neuaufbau.

Bei Redaktionsschluss stand soviel fest: Neuer Trainer der 1. Mannschaft wird Peter Schmidner, die 2. Mannschaft (Reserve) wird zunächst abgemeldet. Es wird eine A-Jugend neu gebildet, verstärkt um einige B-Junioren, damit der vereineigene Nachwuchs für die Herren gesichert werden kann.

Sehr beruhigend ist die Zusage von Eduard Hellmeier, die Spartenleitung zu übernehmen; Arno Wischniewski wird ihn als Stellvertreter unterstützen. Beide sind dem Verein seit sehr langer Zeit verbunden, kennen sich im regionalen Fußball bestens aus und haben die volle Unterstützung des Vorstands.

Kuriose Situationen, aber Arno sprang wieder mal ein.

Beim Letztem Spiel in Pentenried
 Trainer Martin Görke und Abteilungsst. Monika Langer
 teilten an Spieler Pässe zum Wechsel aus.
 Es wurde Hellmeier Edi Abteilungsleiter und suchte
 einen Trainer der die A-Jgd. von Rudi Niembs
 übernimmt da dieser zur Rückrunde die A-Jgd
 abmelden wollte.
 für die Zeit März - Juni 2000 sagte ich ihm zu

März 2001: Die „Heimkehrer“ sind endlich da

Juli 2001: Peter Brückl wurde neuer Trainer: es ging wieder aufwärts



Trainer: Peter Brückl

2003: Aufstieg in die A-Klasse



2003



Geschafft!

LEITUNG: Matthias Fiedler, Magari Nassat, Florian Niems, Peter Krieger, Christian Lachner, Tobias Muggenthal, Oliver Gasperling, Martin Köhler, Tobias Bannimus.
STEUERLEITER: Stefan Manau, Sash B. Jbrauer, ...
 ...
 Nicht auf dem Foto sind: Rainer Koppe, Thomas Demaschek, Florian Zachert



Es wurde kräftig gefeiert



Spartenleiter Edi Hellmeier und Martin Wols



Bürgermeister Flach kam auch



DJ Basti



Der Aufstieg in die A-Klasse wurde souverän geschafft. Es wurde der erwartete Dreikampf zwischen Türker, FFB, Alburg und Wörthsee. Alle drei stiegen auf. Fehlding als Viertes fuhr mit 1:0 Punkte. Rückwärts Mein Dank an Trainer Peter Brück und an die Mannschaft, welche bei der Aufstiegsfeier die Hauptrolle innehatte. Ausgesprochen, Dank an die Bläsergruppe und den Gesangsverein, ohne ihnen hätte es bei uns nicht...

Bei Begrüßung, Bier, Kaffee und Kuchen wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Der 1. Vorstand und Bürgermeister Peter Flach gratulierten uns zum Aufstieg. Auch vom Gemeindevorstand waren einige anwesend. Unserer 2. Mannschaft ist es am Ende der Saison doch noch gelungen, die Rote Latzette abzugeben und ich hoffe, dass sie mit einem besseren Spielerkader in der nächste Spielzeit weiter vorne mitspielen kann.

Ausflug nach Bad Häring (bei Wörgl/Tirol)
 30 Personen stark fuhren wir zum 4-Länder-Turnier. Es nahmen 5 Mannschaften aus Deutschland, eine aus Österreich (der Veranstalter selbst), je 2 Mannschaften aus der Schweiz und Italien teil. Es wurde in zwei Gruppen à 5 Mannschaften gespielt. Wir wurden in unserer Gruppe ohne Niederlage (aber in der zweiten Gruppe siegte Verona). Im Endspiel haben wir dann sehr unglücklich 1:0 verloren.

Herren-Fußball
 Hätten wesentlich Anteil am Aufstieg: Rüdiger Törl, Peter Brück, Trainer Brück, Torwartkollektion, Toni Bannimus, Spankowiak, Ewald Melnowitz

Ausflug nach Bad Häring (bei Wörgl/Tirol)
 Am Wochenende und Peter Brück (obwohl die meisten Mannschaften des SCW)



Aufstiegsfeier Teil II in Bad Häring



2005: Ludwig Bals wird Trainer und Arno betreut die 2. Mannschaft

2006/2007



Saison-Abschluss 2007



Sept 2008



2008/2009 wird zum ersten Mal eine 3. Mannschaft gemeldet

2008/2009



Wolke Martin Raffbeck Frankus Linzmeier Michael Kiefe Peter Tripp Carsten Wischnowski Arno
Schmidt Volker Bartelms Tobias Köhler Martin
Manar Burkner Sigl Klaus Taft Matthias
Nojarmansur Farhad Seeliger Roy Friedel Matthias

2008: Arno übernimmt die Abteilungsleitung von Edi Hellmeier



Dank zum Saisonabschluss an Spartenleiter Edi und Frau Rosi Hellmeier



Zweikampf zwischen Leo Polz und einem Inninger
Inning – Wörthsee 3:2

2008/2009: Die 1. Mannschaft steigt in die A-Klasse auf



2009

MIT TRAUMTOREN ZURÜCK IN DIE A-KLASSE



Nur Sagnol erzielte die A-Klasse: Das SC Wörthsee gewann heute im Entscheidungsspiel gegen den SV Wessobrunn mit 3:1. In der ersten Halbzeit lag die Mannschaft zurück, doch in der zweiten Halbzeit gelang es, den Rückstand zu wettmachen. Christian Stoscheck und Peter Legath erzielten die entscheidenden Tore.

TRAINER BALS ZUVERSICHTLICH

SC Wörthsee: Nach ein Schritt zur Rückkehr in die A-Klasse. Trainer Ludvig Bals ist zuversichtlich, dass die Mannschaft in der kommenden Saison in die A-Klasse aufsteigen wird. Er hat sich für eine Reihe von Neuzugängen entschieden, die die Mannschaft stärken sollen.



Meistermannschaft 2009
 Stehend v. links: Andy Muggenthal, Leo Polz, Ludwig Bayer, Ludwig Bals, Viktor Angerbauer, Daniel Spinner, Arno Wiechmann, Simon Stiegler, Michael Krenn, Matthias Muggenthal, Andreas Herr, Christian Koppmann, David Lindermüller
 Knien v. links: Marvin Würth, Christoph Gschnaidtner, Christian Stoscheck
 Liegend v. links: Niklas Domaqoj, Peter Legath

Trainer Ludvig Bals nach dem 3:1 gegen Wessobrunn



Wörthsees Keeper Ludwig Bayer ist der Held des Abends
 Nach dem 3:1-Sieg gegen den SV Wessobrunn wurde Ludwig Bayer zum Spieler des Abends ernannt. Er hielt zwei wichtige Tore und war der zentrale Spieler in der Defensive.

„Zur Halbzeit lagen wir noch 0:1 zurück, doch konnten wir den Rückstand kurz nach dem Wiederanpfiff durch Christoph Gschnaidtner ausgleichen. Mit 2 Traumtoren durch Christian Stoscheck, 25 Meter rechter Winkel, und Peter Legath, 35 Meter linker Winkel, stand es 3:1 für den SCW - der Aufstieg war geschafft!“

Saison 2010/2011: Arno's Chroniken

30.10.2010

Chronik eines seltsamen Spieles C-Klasse 2
 III Mannschaft
 FT Salm Landsberg II - SC Wörthsee III
 5 : 6
 Mannschaftskader
 Schönwetter Alfons
 Mannen Burhan
 Pusch Toni
 Kiehn Peter
 Schneider Peter
 Rüdiger Gregor
 Gerber Christian
 Dittrich Roman
 Koppe Rainer
 Krenthaler Robert
 Zaderl Florian

Ersatz: Spanner Daniel - Tripp Carsten
 Spielbeginn: 14⁰⁰ Uhr Mannen Burhan kommt zu spät weil er am falschen Sportplatz wartet.
 9. Min. 0:0 Foulelfmeter verursacht von TW Schönwetter Alfons + gelbe Karte +
 20. Min. 2:0 Foulelfmeter " " TW Schönwetter Alfons + gelbe Karte +
 Spieler Burhan zieht sich den TW Pollover an
 22. Min. 2:1 Abstauber Dittrich Roman
 28. Min. 3:1 Foulelfmeter verursacht von Br. TW Mannen Burhan
 35. Min. 4:1 25m direkter Freistoß
 42. Min. 4:2 Dittrich Roman
 45. Min. 4:3 Gerber Christian
 75. Min. 5:3 25m direkter Freistoß
 80. Min. Foulelfmeter für Wörthsee Krenthaler Robert verschießt
 85. Min. 5:4 Kopfball Dittrich Roman Hurra doch noch
 88. Min. 5:5 Spanner Daniel ein Sieg
 4 Min. Nachspielzeit 92. Min. Koppe Rainer
 Super

Arno's Notizen eines „seltsamen Spieles“

2011: Letztes Spiel in der 3. Mannschaft

Arno machte 2011 mit 62 Jahren sein letztes Spiel in der 3. Mannschaft. Er war sich nie zu schade, „seinen Jungs“ zu helfen.

2011



Saison 2010/2011: Aufstieg der 3. Mannschaft in die B-Klasse



2010/2011



Erfolgcoach Arno formte eine gute Mischung aus Jung und Alt
Besonderheit: **Vater und Sohn Fiedel** spielten in einer Mannschaft

		S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Rott/Lech II	19	16	2	1 66 : 23	+43	50
2	SC Wörthsee III	19	12	4	3 61 : 36	+25	40
3	TSV Utting a. A. II	20	10	4	6 53 : 31	+22	34
4	SV Unterdiessen II	20	10	3	7 61 : 35	+26	33
5	DJK Schwabhausen II	19	9	5	5 40 : 40	+0	32
6	FC Hofstetten II	20	9	3	8 56 : 36	+20	30
7	TSV Finning II	19	8	3	8 30 : 43	-13	27
8	FT J. Landsberg II	19	7	2	10 44 : 44	+0	23
9	SV Prittriching II	19	4	3	12 35 : 66	-31	15
10	FV Walleshausen II	19	3	1	15 23 : 62	-39	10
11	SV Ditib Landsberg II	19	3	0	16 28 : 81	-53	9



15.05.2011: Entscheidendes Spiel gegen Schwabhausen



Saison 2010/2011: Aufstieg der 3. Mannschaft in die B-Klasse



Letzte Anweisungen von Arno vor dem Spiel



„Altmeister“ Burhan am Ball



Die erste Mannschaft fiebert auch mit



Endstand 2:2



„Präsi“ Herbert Gerber und Peter Kiefer sind zufrieden:
6 Punkte Vorsprung reichen!



Glückwunsch zum
Aufstieg



Der Aufstieg ist bereits 2 Spieltage vor Saisonende geschafft!

Saison 2010/2011: Aufstiegsfeier der 3. Mannschaft



Aufstiegsfeier

Nach einer überragenden Fußballsaison mit nur drei Niederlagen ist die dritte Herrenmannschaft des SC Wörthsee mit großem Vorsprung aufgestiegen und spielt in der nächsten Punkt-runde in der B-Klasse. Damit ist der SC Wörthsee im Spiel-

jahr 2011/2012 in der A-, B- und in der C-Klasse vertreten und ist neben dem SC Pöcking-Possenhofen weiter der einzige Verein im Landkreis Starnberg, der über drei Seniorenmannschaften im Spielbetrieb des Bayerischen Fußball-Verbandes verfügt. Wegen des bereits vier Spieltage vor Sai-

sonende feststehenden Aufstieges konnte der Erfolg schon nach dem Heimspiel gegen Schwabhausen würdig gefeiert werden. Bei Leberkäs und Freibier wurde auf die Vizemeisterschaft angestoßen, und die Freude über den Aufstieg war allgemein groß.

KOTO 3004



29.5.2011

Bahn frei



Es darf gefeiert werden



Erfolgscoach Arno mit Herbert



Gute Stimmung



Die Brüder Max und Paul freuen sich



Günter und Arno ebenso

Arno's Jungs



2012 – 2016: Abteilungsleiter, Betreuer, Haus- und Platzwart, Trainer, Vereinswirt in einer Person



2012/2013 Abstieg der 1. Mannschaft in die B-Klasse



2013/14 Schneller Wiederaufstieg in die A-Klasse



2015 hört „Lu“ Bals als Trainer nach 10 Jahren auf



2012 – 2016: Abteilungsleiter,
Betreuer, Haus- und Platzwart, Trainer,
Vereinswirt in einer Person



2015/2016 wird Gerhard Gleißner neuer Trainer,
hört aber Ende der Saison wieder auf.



2016/2017 Michael Weidinger folgt ihm

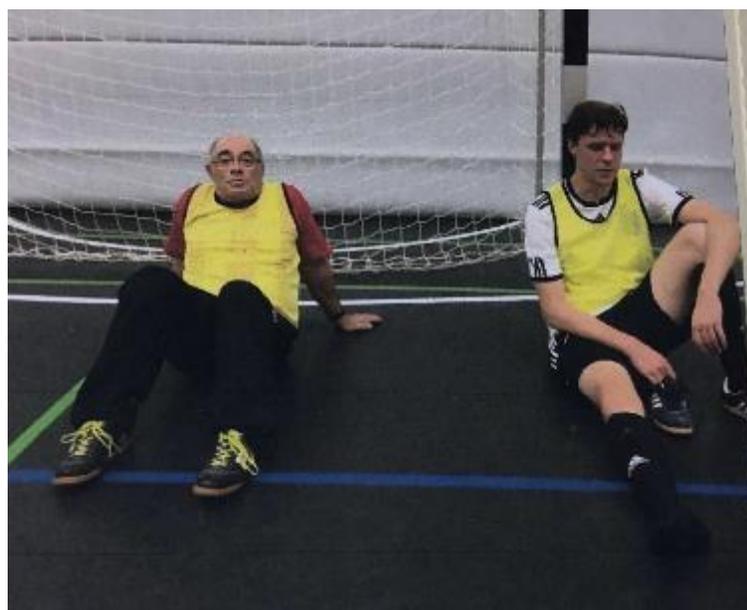


Pözl Nico - Mauser Niklas - Biederwieser Niklas - Röben Pascal - Heinzel Michael - Schuster Philipp - Barthelme Tobias
Lechner Weidinger Michael
Zadost Florian - Buchner Hans - Freyhammer Robert - Bayer Ludwig - Isenhardt Rudolf - Giering Tobias - Ginner Florian

2015: mit der AH beim Hallentraining



Im Winter ging es in die Schulturnhalle



Arno war mit 66 immer noch beim AH-
Hallentraining aktiv dabei

Saison 2016/2017



2016/2017

Sponsor
Lochter Karl

Saison 2016/2017

Koppke Rainer - Dittlich Rainer - Idokosa Evans - Raab Thomas - Fiedel Matthias - Wicetniewski Arno

Oliver W. Müller - Rainer K. Müller - Rainer Dittlich - Rainer Dittlich

Die 3. Mannschaft



Trainer: Nojjanmansur Farhad

Müller David - Altmann Oliver - Böhrisch Felix - Taft Niklas - Friedrich Lukas - Hauser Nicolas

Jäger Andreas (Spanner) - Daviaz David - Torgesen Christoph - Kern Markus - Gerber Christian - Polz Marco

Die 2. Mannschaft

Saison 2016/2017: Die 2. Mannschaft steigt in die B-Klasse auf



2016/2017



Saison 2016/17: Abschlussfeier am 3. Juni 2017



Saisonabschluss mit Grillen



Alles im grünen Bereich?



Neue Trainingsanzüge für die Herren



Großzügige Spende Manbir's Pizzaservice aus Steinebach ist bereits seit fünf Jahren einer der wichtigsten Sponsoren des SC Wörthsee. So durften die Fußball-Herren in diesem Jahr wieder neue Trainingsanzüge mit dem Logo des Lieferservices in Empfang nehmen – persönlich überreicht von Manbir Singh im Gasträum des indischen Restaurants im Ortszentrum Steinebachs. Bereits zum fünften Mal zeigte sich der Gastronom spendabel und finanzierte den Kauf von 40 Trainingsanzügen. Manbir Singh ist selbst als begeisterter Sportler in der Volleyballabteilung des SC Wörthsee aktiv und hat stets ein offenes Ohr für die Belange des Vereins.

MMWPHOTO: SC WÖRTHSEE

...wurden von Manbir gesponsert



Pententried geht gegen Konkurrenten unter

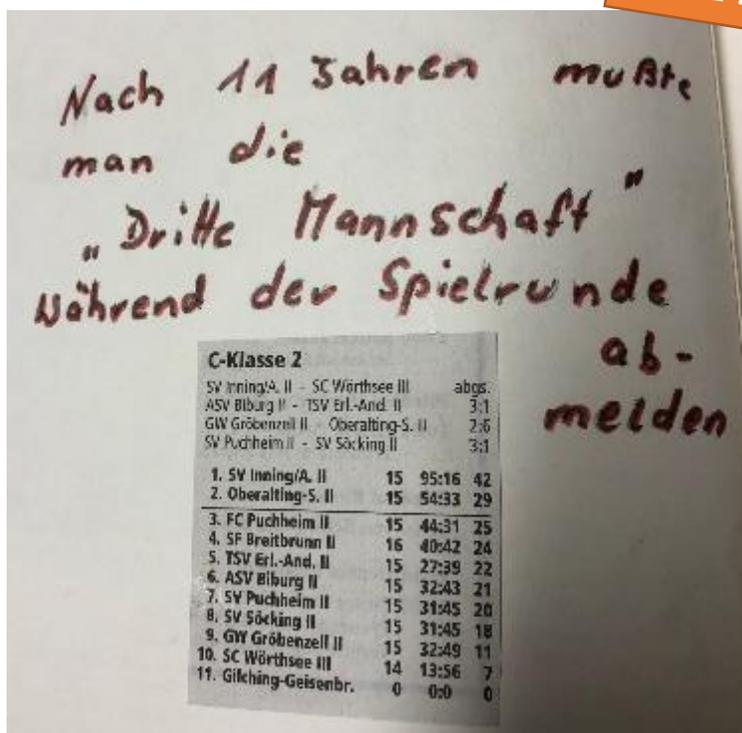
Die Oberhand behalten: Der SC Wörthsee im Kapitän Roland Freymann (r.) rang die dritplatzierten Griechen von Ethnikos Puchheim mit 3:2 nieder.

Markus Kern und Roland Freymann in Aktion



2018: Eine Ära geht zu Ende

März 2018



Der SC Wörthsee war im Landkreis der einzige Verein mit **drei Herren-Mannschaften**. Arno hat die 3. Mannschaft über Jahre zusammen und am Leben gehalten. Aber es gab zu viele Ausfälle bei den Spielern. Nun war endgültig Schluss.

Sehr schade!



2019: Abschied von Trainer Michael Weidinger und Farhad



Michael Weidinger und Fahad werden verabschiedet

30.07.2019: Rücktritt von Arno als Abt.-Leiter Fußball

Vorstand Norbert Strangfeld und Inge Stromeier verabschiedeten Arno und bedankten sich bei ihm für seine geleistete Arbeit mit einem Präsent.

Sehr schade!



2004 – 2011: Projekt neues Sportlerheim (ADH)

Eine Idee wird wahr –
Sportlerheim SC Wörthsee

Im o.g. Zeitraum war **Arno** zusammen mit **Herbert Gerber, Albrecht Deyhle und Jörg Steinert** die treibende Kraft beim Bau des **Albrecht-Deyhle-Hauses (ADH)** sowie des daneben stehenden Schuppens.

Arno hat sowohl im Förderverein (2004-2011) als auch auf der Baustelle in der ersten Reihe mitgearbeitet, unzählige Arbeitsstunden geleistet und die samstäglichen Arbeitsdienste mit vielen Freiwilligen organisiert.



Der Zeitplan:



12.1.2004



Gründung des Fördervereins

19.9.2004



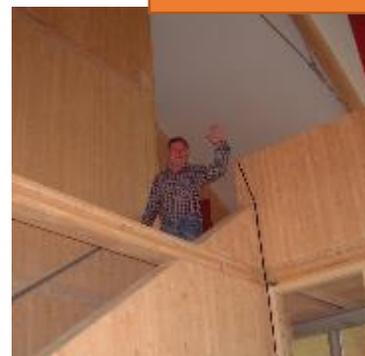
1. Spatenstich

18.7.2005



Tag der offenen Tür

1.10.2006



Einweihung!

27.2.2005



Grundsteinlegung

2005-2011: Mitarbeit im Förderverein



2005

Anfangs fanden die Sitzung in der Controller-Akademie statt



Dr. Albrecht Deyhle war 1. Vorsitzende und unermüdlicher Antreiber



Arno war immer dabei



Später tagte man im neuen Vereinsheim

28.11.2011



Nachdem alle Verbindlichkeiten für beide Bauten getilgt waren, wurde der Förderverein im Nov. 2011 aufgelöst

27.02.2005: Grundsteinlegung für das neue Sportlerheim (ADH)



27.02.2005



Aktuelle Zeitungsartikel wurden in den Grundstein gelegt



Trotz starken Schneefalls kamen viele Menschen



Albrecht Deyhle ließ mit dem Bagger den Grundstein vorsichtig herunter



2005 - 2006: Bau des neuen Sportlerheim



Die Bodenplatte steht



Der Rohbau aus Holz ist fertig



Arno's Bauwagen stand oft vor dem Häusl



Reinigungsarbeiten



Viele Eigenleistungen beim Ausbau wurden erfolgreich gemeistert

2005 - 2006: Bau des neuen Sportlerheim



Arno und viele Helfer waren immer dabei



Das Dach wird gedeckt



Arbeitsdienst mit Vollverpflegung



Zum Tag der offenen Tür gab es auch ein Fass Bier

1.10.2006: Einweihung des ADH mit viel Besuch und Prominenz

1.10.2006



Herbert Gerber, Albrecht Deyhle, Landrat Frey, Bürgermeister Flach, Architekt Jörg Steinert hielten die Festreden zur Eröffnung



Ehrungen zur Einweihung

1.10.2006



Am 1. Oktober 2006 wurden Architekt **Jörg Steinert**, Fördervereins-Vorsitzender **Dr. Albrecht Deyhle** und **Arno Wischnewski** vom BLSV- Kreisvorsitzenden Walter Moser für ihren Anteil an der Verwirklichung des neuen Sportlerheims ADH mit Verdienstplaketten des BLSV ausgezeichnet.



Arno war Beisitzer im Förderverein



Ein erfolgreiches Tandem: Albrecht Deyhle und Herbert Gerber

28.11.2012



Auflösungsversammlung des Fördervereins

2010: Abriss des alten Sportlerheims

„Geschichte wurde abgerissen“

2010

Altes Sportlerheim ist abgebrochen

Ein bisschen Wehmut war schon dabei als der Bagger zum Abbruch unseres alten Sportlerheimes bereit stand. Denn auch mit ihm sind viele Erinnerungen unserer Mitglieder verbunden. 1971 unter der Regie unseres Ehrenmitgliedes Edi Hellmeier in Eigenleistung errichtet, wurde es 1973 eingeweiht und 1976 um einen Vereinsraum erweitert. Es zählte damals mit Duschen und zwei

Umkleidekabinen und einem eigenen Raum für den Schiedsrichter zu den modernsten im gesamten Umkreis. Es wurde zur Heimstatt von mehr als einer



ganzen Generation von Fußballern, im kleinen und trotzdem gemütlichen Vereinsraum wurde so mancher Sieg – aber auch manche Niederlage – in geselliger Runde gefeiert. Aber nach 35 Jahren war es nicht mehr zeitgemäß und so sind wir mehr als froh, mit dem neuen Sportlerheim eine noch schönere und eine den heutigen Ansprüchen entsprechende Unterkunft bekommen zu haben.

Vielen Dank noch einmal an alle, die dazu beigetragen haben, dass es auch im alten Sportlerheim Zeiten gab, an die wir uns auch in Zukunft gerne erinnern werden.

Herbert Gerber

Ist doch gar nicht so lange her....

1965 - 1968



1987 – 2019 Vereinswirt des SC Wörthsee



Zusammen mit seiner Frau **Ilse** hat **Arno** jahrzehntelang die Vereinswirtschaft geführt und alle Gäste gut bewirtet.

Neben einer Vielzahl von Getränken gab es von Leberkäs-, Lachs- und Käsesemmel, über Wurstsalat, Debreziner, Wiener, Kuchen, Gegrilltes und Pommes, alles was ein Vereinswirt machen darf und bieten kann.

Bei besonderen Veranstaltungen haben sie Unterstützung von ihrer Familie erhalten. Tochter **Sabine** hat häufig tolle Platten kreiert und serviert.

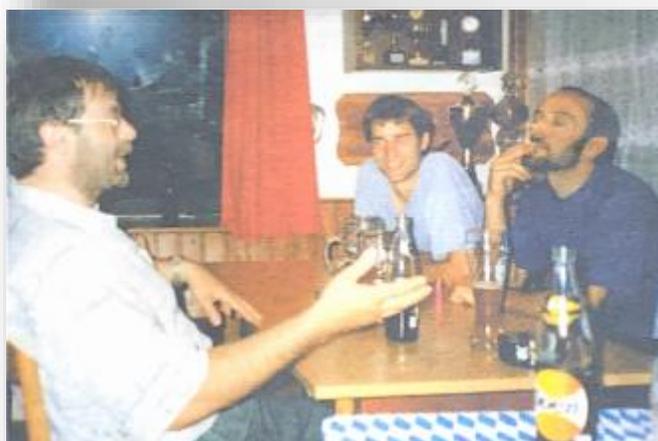
Seitdem Arno und Ilse nicht mehr Wirtsleute des ADH-Vereinsheims sind, sehen wir, welche Lücke die Beiden hinterlassen haben.



1987: Ilse und Arno übernehmen die Vereins- Gaststätte

Der Unterstand „Edi-Halle“ wurde 1980/81 als
Gaststätte ausgebaut. Ilse und Arno übernahmen die
Gaststätte von Maria und Fritz Palm.

1987



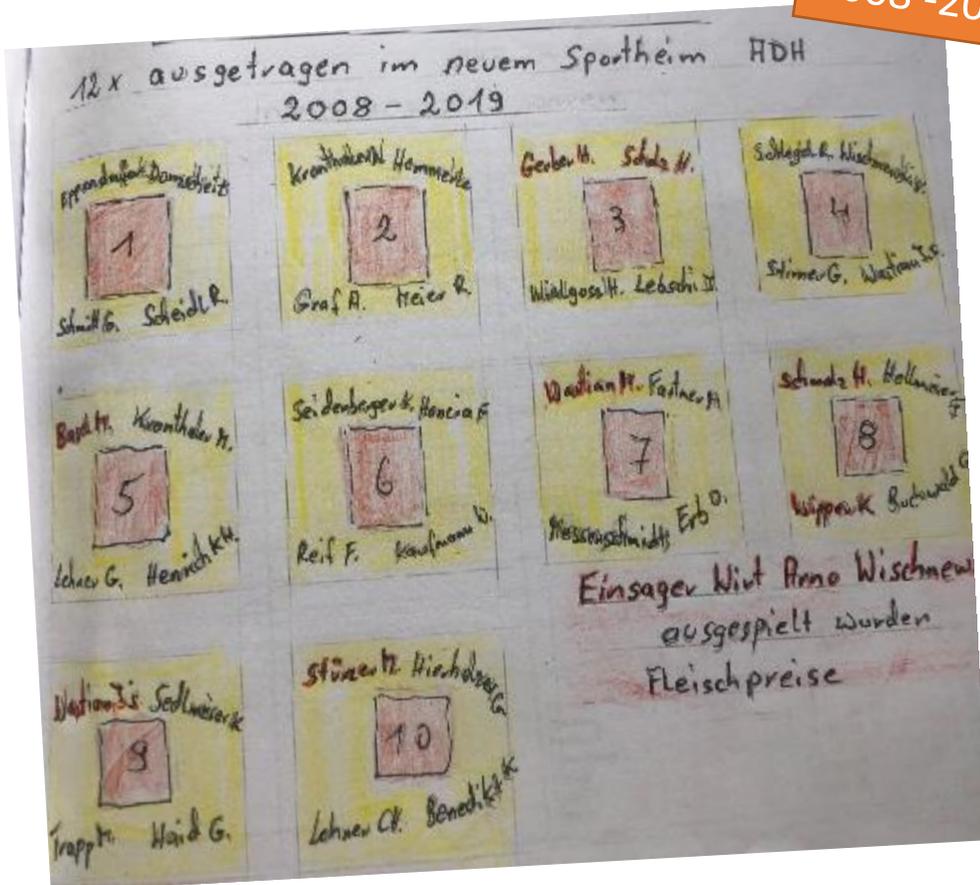
2001 - 2019: 18 Schafkopf-Veranstaltungen



2001 - 2007



2008 - 2019



Ausrichtung der Jahresessen



Schon traditionsgemäß lädt der SC Wörthsee einmal im Jahr seine Ehrenmitglieder und mittlerweile über 60 Übungsleiter und Betreuer zu einem Abendessen ein, um sie über die neuesten Entwicklungen im Verein zu informieren und um sich bei ihnen für das vergangene Jahr Geleistete zu bedanken.



Jahresessen 2012



Arno und Ilse richteten die
Bewirtung aus



Juli 2019: nach über 30 Jahren: „letzte Runde“ als Vereinswirt



Juli 2019



Ein angemessener Abschied für Wirt Arno zum Saisonschluss 2019



Arno und der SCW in der Presse

Durch seine vielen Funktionen beim SCW ist Arno im Landkreis bekannt geworden.

„Als Herr der Bälle“ und in vielen anderen Artikeln wurde über ihn und seinen Verein berichtet.

Hier eine kleine Auswahl:

Der Herr der Bälle
Arno Wischniewski ist seit 40 Jahren beim SC Wörthsee aktiv. Bis zu fünf Jugendschichten trainiert



Das Herz des Vereins (X)

„Früher gab's nie andere!“

Arno Wischniewski ist seit 40 Jahren beim SC Wörthsee aktiv. Bis zu fünf Jugendschichten trainiert

1946, seine Eltern sind in die USA emigriert, die Eltern sind in die USA emigriert, die Eltern sind in die USA emigriert...

Zehn Jahre lang hat er im SC Wörthsee gearbeitet. Er hat im SC Wörthsee gearbeitet. Er hat im SC Wörthsee gearbeitet...

Ein „Ballplatzhüter“

Arno Wischniewski ist seit 40 Jahren beim SC Wörthsee aktiv. Bis zu fünf Jugendschichten trainiert



Mai 1997

In den Vereinsnachrichten

Im Porträt: Arno Wischniewski

Zugegeben - die Locksucht der Fußballer ist natürlich über Einn und der anderen...
Seit 1956 ist er im Verein, und seine Spieler sind die besten „Schonnie“ bis hin, heute bei den ersten...
Arno eine solche von Verletzungen für selten unterbrechene...
Aber Arno Wischniewski hat mehr für den Verein geleistet...
1956 bis 1960...
sogar das Hörmögliche - von kaum noch erwarteten...
Mittlerweile hat sich auch der unternehmerische...
dass der Aufstieg nur ein Auslöser war...
Wörthsee, der sich zudem nach den...
kann, ist halt arg dünn...
Erfolgsverhältnisse...
Arno kommt, wird er später...
rungsrollen...
ist damit alles über...
bei?

Nein, denn Arno Wischniewski trägt, zusammen mit Frau Ilse und Bruder Uli, auch sehr viel zum ordnungsgemäßen Betrieb...
Sportplatzes bei, organisiert und finanziert...
Nachrichten für seine „Bauern“ und deren Frauen...
Natürlich hiebei bei so vielen Verdiensten...
Ehrungen nicht aus...
die Gemeinde Wörthsee ihn ausgezeichnet...
sogar die Ehrennadel in Silber...
Die für ihn sicher schönste...
natürlich, wo denn sonst...




Arno Wischniewski, Trainer beim SC Wörthsee: „Ich finde, daß Bundestrainer Bertil Vogts eine klare Aussage gemacht hat. Der Sport darf sich nicht durch die Politik verdrängen lassen. Die gleiche Auffassung vertritt ich. Gleichzeitig könnte aber der Sport noch mehr dazu beitragen, daß Extremisten keinen Zulauf haben. Und das sollte er auch.“

Mit einer politischen Stellungnahme

Arno und der SCW in der Presse



Okt 2006

Vollendung des „Wunders von Wörthsee“ Sportlerheim in Etterschlag eingeweiht – Albrecht Deyhle mit Verdienstplakette geehrt

VON MILDA HÖHLEIN

Wörthsee - Das Fest zur Einweihung des neuen Sportlerheims des SC Wörthsee begeisterte am Sonntag ein buntes Publikum. Alle Generationen waren in Etterschlag vertreten und genossen Blasmusik, Gesang und viele Jugendsporteinlagen. Nach Ansprachen sowie der kirchlichen Segnung des Gebäudes fanden die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt im Kuhlfladenröulett.

Wenn Matthias Fiedel als ehemaliges Vorstandsmitglied des Sportclubs vom „Wunder von Wörthsee“ sprach, war das keine Übertreibung. Lediglich dank der nennwürdigen Hilfeleistung aus der Bevölkerung konnte er etwa 550 000 Euro teure an innerhalb eines guten Jahres entstehen. Über 6000 Arbeitsstunden von rund 80 Eltern brachten laut Heribert Gerber, Vorstand des SC Wörthsee, Einsparungen von ca. 100 000 Euro. Als „Vater des Sportlerheims“ titulierten Walter Gerber vom Bayerischen Landessportverband und seine „Kollegen einhellig Al-



Pfarrer Christoph Breit, Architekt Jörg Steinert, Landrat Heinrich Frey, Bürgermeister Peter Flach, Fördervereinsvorsitzender Albrecht Deyhle, BLSV-Kreisvorsitzender Walter Moser und der SC-Vorsitzender Herbert Gerber (v.l.) freuten sich über die Einweihung des neuen Sportlerheims in Wörthsee. Foto: Sv

brecht Deyhle. Nicht nur mit sechsstelligen Privateinlagen, sondern auch durchaus hemdsärmelig hatte sich Deyhle um die Fertigstellung des Sportlerheims verdient gemacht und erhielt dafür die Verdienstplakette in Gold des Landessportverbandes.

Mit der Verdienstplakette in Silber ehrte Moser auch Architekt Jörg Steinert, der neben unzähligen Baustellenamtstagen auch sein gesamtes Sportlerheim-Honorar gespendet hatte, sowie Arno Wischniewski für seinen „beispielhaften Einsatz“

rund ums Maurerhandwerk. Als sportliche Heimat soll das geräumige Gebäude in Zukunft nicht nur ein Trainingstreffpunkt sein, sondern auch ein „Ort der Geselligkeit“, sagte Wörthsees Bürgermeister Peter Flach. Landrat Heinrich Frey be-

glückwünschte die Wörthseer zu ihrem Gemeinschaftsgeist und attestierte ihnen unbestreitbaren Sympathiecharakter für gemeinschaftlichen Zusammenhalt.

Völlig abgeschlossen sind die Arbeiten an dem aus Lärche gefertigten Holzhaus, zuerst jedoch nicht. Es fehlen Inneneinrichtung und Außenanlagen, die SC-Vorsitzender Gerber im kommenden Jahr im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ präsentieren möchte.

Für den nötigen sportlichen Nervenkitzel sorgten im Verlauf des Nachmittags „Tilly“ und „Carmen“ Angesichts des ungewöhnlichen Publikumsinteresses zeigten sich die beiden Kühe beim Kuhlfladenröulett zunächst eher angespannt und verzichteten auf das ersehnte Geschäft, bis einige Kinder den Rindern Beine machten. Daraufhin ließ Tilly das ersehnte Feucht bald fallen, zielsicher auf der Green zwischen zwei Quadraten. Den Hauptgewinn in Höhe von 1000 Euro teilte sich Gemeinderätin Martina Jursch mit dem Besitzer des Loses, Nummer 745, der sich nicht gemeldet hat.

April 2013

SC WÖRTHSEE

So viele Mitglieder wie noch nie

Jeder fünfte Gemeindebürger treibt Sport im SCW – Vorfreude auf die neue Turnhalle

Wörthsee - Auftrieb gibt es für den SC Wörthsee nächstes Jahr gleich in doppelter Hinsicht. Zu einem soll ab Herbst 2014 die neue Sporthalle auch für den Vereinssport nutzbar sein, zum anderen werden die für März 2014 anstehenden Vorstandswahlen voraussichtlich einige Veränderungen mit sich bringen.

Vergleichsweise ruhig verlief am vergangenen Freitag die Jahreshauptversammlung im Albrecht-Deyhle-Haus. Angesichts steigender Mitgliederzahlen blüht der Sportbetrieb quer durch alle Sparten. „Ungefähr jeder fünfte Einwohner ist beim SC Wörthsee“, berichtete Kassier Siegfried Ruf. Trotz eines Bank- und Kassenbestandes von 68 600 Euro zum Jahresende 2012 will Ruf bei den für 2014 anstehenden Vorstandswahlen nicht mehr kandidieren. Auch Brigitte Meyer kündigte an, ab Frühjahr 2014 nicht mehr als Vizevorsitzende zur Verfügung zu stehen. Herbert Gerber, an-



Für langjährige Mitgliedschaft ehrten Brigitte Meyer (l.) und Herbert Gerber (r.) Andreas Thalmayer, Hermann Listle, Eduard Hellmeier, Peter Legath und Walter Kronthalner (v.l.). Foto: Al

derender 1. Vorsitzender, appellierte an das ehrenamtliche Engagement der nachwachsenden Generationen: „Es muss doch auch möglich sein, für den Vorstand geeigneten Nachwuchs zu finden.“ Um Sportler-Nachwuchs muss sich der SC Wörthsee

indes keine Sorgen machen. „Am Jahresende hatten wir mit 1100 Mitgliedern die höchste Mitgliederzahl der Vereinsgeschichte“, freute sich Gerber. Fast die Hälfte aller Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Ob Kinderturnen, Jugendfußball oder

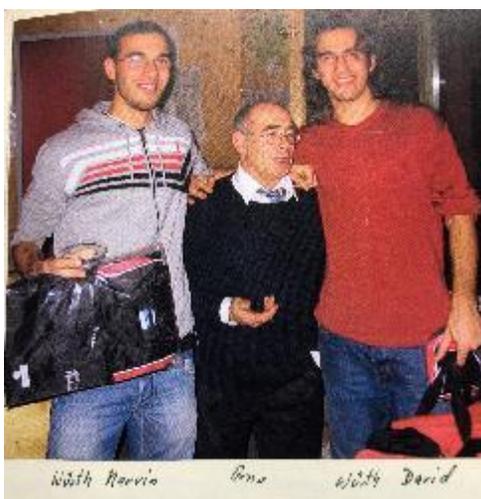
Tischtennistraining – 41 aktive Übungsleiter engagieren sich rund ums Jahr vor allem im Jugendbereich des SC Wörthsee. In die neue Heimat im Albrecht-Deyhle-Haus haben sich die Sportler inzwischen eingewohnt. Vor allem Ilse und Arno Wischniewski

sorgen für Sport-Komfort und behagliche Vereinsatmosphäre.

Ein weiteres Highlight erwartet die Mitglieder nun im Herbst 2014. Dann nämlich soll die Zweieinhalbfach-Turnhalle dem Vereinsbetrieb zur Verfügung stehen. Der erste Spatenstich ist vollbracht, aktuell werden die Fundamente gelegt. „Wir werden mit dem Sportverein die Turnhalle einweihen“, sagte Bürgermeister Peter Flach am Freitag. Der Kathauschef und SCW-Vorstand Gerber freuen sich auf die „schönste und modernste Turnhalle im ganzen Landkreis“, an deren Planung der SC Wörthsee maßgeblich mitgewirkt hat.

Mit Augenmaß arbeiten Gemeinde und Verein auch in Sachen Förderung Seite an Seite. Mit Zuschüssen von 11 000 Euro erklärte sich der SC Wörthsee für die laufende Saison als zufrieden und verzichtete freiwillig auf weitere Zuschüsse in Höhe von 4000 Euro.

Wir erinnern uns auch gern an viele schöne Weihnachtsfeiern bei Arno



Wöth Kevin Arno Wöth David



Weihnachtsfeier Dez. 2007 beim SC Wörthsee (



Dank und Anerkennung durch Ehrungen Eine stolze Bilanz

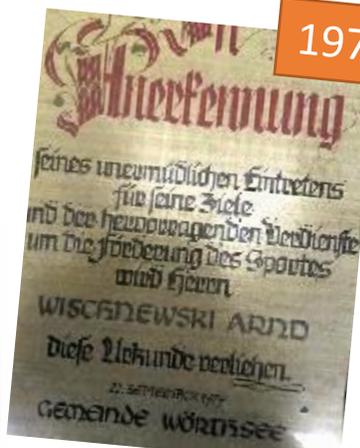
(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

1968



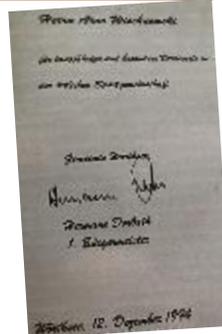
1. Ehrung durch
Vorstand Ferch

1979



1. Gemeindeehrung

12.12.1994



2. Gemeindeehrung: Bgm. Dorbath

30.11.2013



Ehrung durch den DFB in der
Allianz-Arena

12.8.2019



Ernennung zum Ehrenmitglied
des SC Wörthsee

- 1968: SC Steinebach ehrt Arno mit der Silbernen Ehrennadel für Sportlerheimbau
- 27.09.1979: Gemeinde-Ehrung für unermüdliches Eintreten
- 15.4.1989: BFV Jugend-Verbands-Ehrenzeichen in Silber für 12 Jahre Jugend-Betreuung
- 12.12.1994: Gemeinde-Ehrung
- 01.04.2004: BLSV-Ehrennadel Gold "40 Jahre Mitglied"
- 07.04.2006: BFV-Verbands-Ehrenzeichen Gold für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit
- 01.10.2006: BLSV-Verdienstplakette in Silber
- 30.11.2013: DFB-Ehrung für vorbildliche ehrenamtliche Leistungen
- 11.04.2014: BLSV Ehrung für 50 jährige Vereinstreue
- 12.08.2019: Ernennung zum SCW-Ehrenmitglied

Dank und Anerkennung durch Ehrungen Eine stolze Bilanz



07.04.2006



40 Jahre
ehrenamtliche
Tätigkeit

1.10.2006



BLSV-Verdienstplakette
in Silber für den
Sportlerheimbau



Eva Schmitt und Herbert Gerber danken
Arno und Ilse für ihre treuen Dienste für
den SC Wörthsee



Danke für ALLES, was Du für den SC Wörthsee geleistet hast und noch weiterhin leisten wirst, lieber Arno!

ES DANKEN DIR...



...Eltern



...Vorstandschaft



...Kinder und Spieler



Das „Restaurante Chez Arno“ schließt. Arno Wischniewski wird ab dem 01.07.2019 nicht mehr Wirt der Sportgaststätte sein. Fragen zu Allergenen, Wurstsemmeln auf Ansage, zinslose Kredite auf Bierdeckeln und preisgünstige Humpen wird es noch bis einschließlich 30.06.2019 geben. Bei allem Spaß; die Mannschaft möchte dem langjährigen Sportlerwirt auf diesem Weg ihren Dank aussprechen. Danke Arno, dass Du bei jedem Kackwetter die Kneipe aufgesperrt hast, auch wenn nur eine einzige Tasse Kaffee verkauft wurde. Danke, dass wir unsere legendären Weihnachtsfeiern bei uns mit Dir feiern durften und dafür, dass wir uns auch wegen der Bar immer einig geworden sind. Danke, dass Du dich auch nebenher noch um so viel mehr gekümmert hast. Danke, dass Du so bist, wie Du bist!

...Deine bewirteten Gäste und viele mehr.



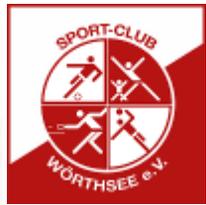
...und Ilse, da Du jetzt mehr Zeit für sie hast 😊

Wir wünschen Deiner lieben Ilse
und Dir noch viele schöne Jahre



...und schau bitte auch mal im ADH vorbei





Schön war's, meistens.....!



Wir freuen uns weiterhin auf Dich! 😊

...und das ist „Dein“ SC Wörthsee HEUTE



- 1.150 Mitglieder
- 70 Übungsleiter
- **11 Sportarten + externe Angebote**

- 70 Kurse
pro Woche

→ www.sc-woerthsee.de

**Ballett - Ballzwerge - Basketball - Einrad -
Fussball - Gymnastik - Handball - Tischtennis -
Turnen - Volleyball - Yoga**

**+ externe Angebote: Karate- WingTsun (KungFu) - Atem-Bewegung-
Entspannung, ZUMBA**

Mitgliedsbeiträge p.a.:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| • Kinder/Jugendliche bis 24 Jahre | 70€ |
| • Erwachsene ab 25 Jahre | 120€ |
| • passive Mitglieder | 60€ |
| • ab dem 3. Kind unter 25 Jahre | frei |

...vielleicht probierst Du ja noch das eine oder andere
Angebot noch mal aus 😊